

Jahresbericht  
des  
Staatsgymnasiums  
in  
Böhm.-Leipa  
für das Schuljahr 1910—1911.



**Inhalt:**

- I. **Zur Kritik der Tragödie Octavia.** (Fortsetzung und Schluß.) Von Dr. Anton Siegmund.
- II. **Schulnachrichten.** Vom Direktor.



**Böhm.-Leipa 1911.**  
Verlag des Staatsgymnasiums.  
Leipaer Buch- und Steindruckerei Bergmann, B.-Leipa.

960  
6  
(1911)

## Verzeichnis der Programm-Abhandlungen.

(K. k. Ordens-Gymnasium der P. P. Augustiner bis 1882 — Staatsgymnasium vom Jahre 1883 an).

Jahr	Verfasser	Titel
1851	Dr. med. Kajetan Watzel	Über Pflanzenfrüchte.
1852	Cölestin Johne	Über unser Studienwesen neuester Zeit.
1853	1. Kajetan Posselt	Über Lektüre.
„	2. Dr. med. Wolfg. Foges	Über den Nutzen der französischen Sprache für Gymnasialschüler.
1854	Dr. med. Kajetan Watzel	Vegetationsbeobachtungen.
1855	Paul Hackel	Über Kettenbrüche.
1856	Franz Lepař	Die „Sieben gegen Theben“ von Aeschylus verglichen mit den „Phoenissen“ des Euripides.
1857	Paul Hackel	Über harmonische Punkte.
1858	Dr. med. Kajetan Watzel	Kurzgefaßte Darstellung des Entwicklungsganges der Erde, bes. ihrer geschichteten Gebirge.
1859	1. Dr. Ferd. Hölzel	Über Tierseele und Menschengoist.
„	2. Max Krupský	Rosbor Jaroslava, epické básně Ruck. královskéhoho.
1860	Dr. med. Kajetan Watzel	Geschichte des Obergymnasiums zu B. Leipa.
1861	1. Dr. Ferd. Hölzel	Die Wirksamkeit der Denkgesetze bei Abfassung von Aufsätzen.
„	2. Dr. med. Wolfg. Foges	Würdigung der verschiedenen Methoden bei dem Sprachunterrichte.
1862	Dr. med. Kajetan Watzel	Beschreibung der im Horizonte zu B. Leipa vorkommenden Gesteine und Mineralien.
1863	Franz Hübner	Einiges zur Charakteristik des Chors der alten griech. Tragödie mit besonderer Berücksichtigung des Sophokles.
1864	Dr. Ferd. Hölzel	Das Wort und sein Begriff.
1865	Dr. Ferd. Hölzel	Der Umfang des Begriffes neben dem Inhalte des- selben.
1866	—	(Erschien kein Programm.)
1867	1. Dr. med. Kajetan Watzel	Das Verkommen von Bronzit bei B. Leipa.
„	2. Josef Kračmar	Über den Chor der griechischen Tragödie.
1868	1. Dr. med. Kajetan Watzel	Die geognostischen Verhältnisse der Gegend von B.-Leipa.
„	2. Dr. Ferd. Hölzel	Die Negation im Urteile.
1869	Dr. Ferd. Hölzel	Paulus Conopaeus, erster Professor und Präfekt des B.-Leipaer Gymnasiums.
1870	Dr. Otto Weishaupt	Sokrates im Verhältnis zur Sophistik.
1871	Salesius Rösler	Über die Beziehungen der Luxemburger zu den Habs- burgern bis zum Tode Kaiser Karl IV.
1872	Dr. Otto Weishaupt	Platons Lob der Philosophie.
1873	Amand Paudler	Komposition des Dialoges Phaidon von Platon.
1874	Salesius Rösler	Fortsetzung des Programmes vom Jahre 1871.
1875	Alip Tonder	Herodot und die älteste Poesie der Griechen.
1876	Salesius Rösler	Fortsetzung und Schluß der Programme vom Jahre 1871 und 1874.
1877	Dr. Ferdinand Hölzel	Ein deutsches Weihnachtsspiel aus Böhmen.
1878	Amand Paudler	Studien zur nordböhmischen Spezialgeschichte.
1879	Eduard Wenzel	Untersuchungen über die logarithm. Spirale.
1880	1. Alip Tonder	Die Unterwelt nach C. Valerius Flaccus.
„	2. Dr. Ferd. Hölzel	Geschichte der Entstehung der B.-Leipaer Gymn.- Bibliothek.
1881	Franz Dörfler	Soll die Chemie beim mineralog. Unterrichte in den Unterklassen möglichst Berücksichtigung finden und wie kann das geschehen?
1882	Alexander Tragl	Über Lessings dramatische Entwürfe, Pläne und Fragmente.
1883	1. Dr. Josef Walter	M. T. Ciceronis philosophia moralis. Pars altera. Sectio V. Tullii ipsius, quam maxime poterat, verbis ad viam quandam et rationem revocabat Dr. J. W.

Fortsetzung am Schlusse des Programmes.

## Direktor Eduard Tomanek †.

Kaum hatten sich zu Anfang des laufenden Schuljahres die Pforten unseres Gymnasiums wieder aufgetan, als aus Teschen die Trauerkunde von dem Ableben seines ehemaligen Direktors Eduard Tomanek eintraf, der dort nach kurzem, bloß vierjährigem Ruhegenusse am 20. September 1910 im 64. Lebensjahre an einer Lungenentzündung verschieden war. Unerwartet war diese Nachricht gekommen: denn niemand, der den blühend aussehenden Mann in voller Kraft und Rüstigkeit von hier hatte scheiden sehen, hätte ihm ein so nahes Ende vorausgesagt. Der Teilnahme, die das Ereignis in unserer Stadt auslöste, gab die Leipziger Zeitung vom 24. September Ausdruck, so wie sie seinerzeit auch den Abgang des nun Verewigten vom Amt und Stadt mit einer sehr schmeichelhaften, aber wohlverdienten Würdigung seiner gesamten hiesigen Tätigkeit in Verbindung mit dem Entwurfe eines Lebensbildes begleitet hatte.

Am 6. Oktober 1846 zu Josefsdorf in Schlesien als Sohn eines begüterten und angesehenen Landwirtes geboren, kam Tomanek verhältnismäßig spät, erst im 14. Lebensjahre ans Gymnasium. Diese Verzögerung des Studienbeginnes, eine damals auf dem Lande häufige Erscheinung, hatte er nicht zu bereuen: die Schule fand den Jüngling körperlich und geistig entsprechend entwickelt, widerstands- und leistungsfähiger, so daß er ihren Anforderungen besser gewachsen war und mit Leichtigkeit vorwärts kam. Freiberg in Mähren und Teschen waren die Musenorte, wo er seinen Gymnasialstudien oblag. Im Jahre 1868 bezog er die Universität in Wien, wo er sich vier Jahre lang dem Studium der Geographie und Geschichte, der deutschen Literatur, sowie der Philosophie und Pädagogik widmete. —

Im Herbst 1872 trat er am Real- und Ober-Gymnasium in Ung.-Hradisch als Supplent in das praktische Lehramt ein, erlangte im darauffolgenden Jahre die Lehrbefähigung für Geographie und Geschichte und im Jahre 1875 die definitive Anstellung als wirklicher Lehrer am Staatsgymnasium in Nikolsburg, wo er ein Jahr darauf die Lehrbefähigung für Deutsch hiezu erwarb. Nach achtjähriger „in jeder Beziehung vorzüglicher Verwendung“, wie es in der Enthebungsurkunde vom 31. August 1883 heißt, kam er an das Staatsgymnasium in Troppau. Dort entfaltete er eine rege literarische Tätigkeit, indem er mit den Ergebnissen seiner gereiften Erfahrung und seines scharfen Denkens teils in den Jahresberichten der Anstalt, teils in der Zeitschrift für das Realschulwesen an die Öffentlichkeit trat. So entstanden im Jahre 1885 die „Bemerkungen zur Instruktion betreffs der Themen zu deutschen Aufsätzen aus der altklassischen Lektüre im Ober-Gymnasium“, welche mit guten Gründen die Notwendigkeit der Entnahme deutscher Aufsätze auch aus der altklassischen Lektüre vertraten, im Jahre 1888 die Erörterung der „Frage über die Wiedereinführung und Methode des mittelhochdeutschen Unterrichtes“, einer Frage, in deren entschiedener Bejahung dem Verfasser bald durch behördliche Verfügung sein Recht werden sollte, im nächsten Jahre die Abhandlung „die Analogie in der Geschichte“ und im Jahre 1891 der Aufsatz „Über den Ein-

fluß des Tschechischen auf die deutsche Umgangssprache in Öst.-Schlesien, besonders in Troppau und Umgebung“. Der reiche Schatz ausgebreiteter Sprach- und namentlich Mundartenkenntnisse, der in diesem Aufsätze zutage tritt, ist jedenfalls mit eine Frucht der ländlichen Kindheit und Jugend des Verfassers und zugleich ein wahrhaft wohlthuendes Zeugnis seines liebevollen Heimatsinnes.

So ergiebig mithin die Troppauer Zeit an schriftstellerischem Ertrage war, so lag doch selbstverständlich der Schwerpunkt der Tätigkeit des damaligen Professors Tomanek in der alltäglichen Arbeit für die Schule; schon im zweiten Jahre seiner dortigen Verwendung wurde ihm „für die Mühewaltung bei der Einführung eines Probekandidaten in das Lehramt die Anerkennung des Ministeriums“ ausgesprochen.

Der schönste Lohn aber für sein eifriges Streben und tüchtiges Können ward ihm am 5. Feber 1892 mit der Ernennung zum Direktor am Staatsgymnasium in Teschen zuteil. Die Genugtuung darüber muß eine Beimischung von bewegter Rührung durch die Tatsache erhalten haben, daß er jetzt im reifen Mannesalter als verantwortlicher Leiter an dieselbe Stätte zurückkehrte, von der er einst als junger Student an die Universität gegangen war. Gehoben wurde diese Freude noch durch das glänzende Zeugnis über die lehramtliche Tätigkeit, welches seine bisherige vorgesetzte Direktion ihm auf den neuen Posten mitgab. Sie sprach ihm „für sein pflichttreues und gewissenhaftes Wirken, für sein korrektes und taktvolles Auftreten in der Schule, für seine wohlwollende und dabei an rechter Stelle strenge Behandlung der Schüler, für die von ihm mit bestem Erfolge vorgenommene Lösung der Aufgaben der Erziehung und des Unterrichtes der anvertrauten Jugend, für sein höchst anerkennenswertes Streben, sich in didaktischen, pädagogischen und wissenschaftlichen Fragen weiter fortzubilden, den gebührenden Dank und die wohlverdiente Anerkennung aus“.

Die geernteten Lorbeeren waren für den neuen Direktor nicht etwa die Einladung zum bequemem Ausruhen. Trotz der Zersplitterung, welche die bunte Mannigfaltigkeit der Geschäfte eines Anstaltsleiters mit sich brachte, suchte und fand er doch noch die innere Sammlung zu neuem geistigen Schaffen. In demselben Jahre noch floß aus seiner Feder eine Abhandlung über „Psychologie, Logik und Ethik im Dienste des geschichtlichen Unterrichtes“. Auch sie zeugt wie ihre Vorgänger von reicher und abgeklärter Erfahrung, vollständiger Durchdringung und freier Beherrschung des Stoffes und geschmackvoller Darstellung.

Nach 5 $\frac{1}{2}$ jährigem Wirken vertauschte Direktor Tomanek im Herbste 1897 Teschen mit Böhm.-Leipa. Hier harrete seiner eine ziemlich sorgenvolle Aufgabe. In kurzem Zeitraum waren in der näheren und ferneren Umgebung Leipas eine Anzahl gleich- oder ähnlich gearteter Lehranstalten entstanden mit dem lebhaften Drange des Neuen nach Gliederung und Entwicklung und mit der starken Werbekraft, die alles Neue auf den Menschen ausübt. Es konnte nicht ausbleiben, daß die neuen Gebilde, die dem alten Gymnasium von Leipa so bedrohlich nahe an den Leib rückten, diesem einen beträchtlichen Teil seiner Nahrung, seines Zuflusses an Schülermaterial entzogen und die Besuchsziffer in wenigen Jahren von 230 auf ungefähr 160 herabdrückten. Wenn es so weiter ging, war der Zusammenbruch unvermeidlich. —

Bange Beklemmung hatte sich der Bürgerschaft und namentlich jenes Teiles der Bevölkerung bemächtigt, der in der Beaufsichtigung und Verpflegung

von Schülern eine wichtige Nebenquelle seines Erwerbes findet. Aber der neue Direktor fühlte nicht die Lust in sich, „Totengräber der Anstalt“, wie er er sich ausdrückte, zu werden, sondern er flößte ihr neue Lebenskraft ein. Das Mittel, das er anwandte, war die Begründung des heute noch bestehenden „Unterstützungsvereines“, die er mit Hilfe von Spenden gymnasialfreundlicher Persönlichkeiten und Körperschaften gleich in seinem zweiten Amtsjahre, wenige Monate nach der Errichtung der Kaiser Franz Josef-Jubiläumstiftung, deren Zinsen in der Höhe von 120 K alljährlich einem dürftigen und würdigen Schüler zugute kommen, vornahm. Die mit dem Unterstützungsverein angestrebte und erreichte Wirkung war, daß mancher unbemittelte, aber begabte und fleißige Schüler teils an der Anstalt festgehalten, teils ihr neue zugeführt wurden, so daß die Besuchsziffer vom Jahre 1898 an langsam, aber merklich wieder in die Höhe ging und im Jahre 1904 sich auf rund 200 belief.

Doch mit der wieder wachsenden Schülerzahl waren auch die Ansprüche an den Verein gestiegen und die Gefahr baldiger Erschöpfung der Kassenbestände und der Wiederkehr des alten Elendes lag nahe. Auch dafür wußte der Direktor Rat. Die Schüler selbst sollten mit den Kräften ihres Geistes und Könnens und mit öffentlichen Darbietungen desselben die sich leerende Kasse auffüllen helfen und gleichzeitig dazu beitragen, den Ruf und das Ansehen der Anstalt zu stützen und zu heben, um so auf die Außenwelt eine vertrauenerweckende Anziehung auszuüben. Im Jahre 1902 fand unter großer Beteiligung von nah und fern die erste öffentliche musikalisch-deklamatorische Aufführung, eine „Schülerakademie“ statt, die Geld und Ehre einbrachte. Seitdem wurden diese nützlichen und erhebenden Veranstaltungen ein Jahr um das andere mit gleich erfreulichem Resultate wiederholt. Abgesehen von dem materiellen Erfolge förderten die Akademien noch einen wichtigen Nebenzweck: Sie lenkten die Jugend von niederen Zerstreuungen zu einer höheren und schöneren Art von Zeitvertreib hin und verliehen dem besseren Teile von ihnen einen gewissen geistigen und sittlichen Hochschwung. —

Ja, Sittlichkeit und Zucht der ihm unterstehenden Jugend war neben der rastlosen Sorge für ihr körperliches Wohl und dessen Pflege auf dem Turn- und Spielplätze sowie auf sommerlichen Ausflügen für Direktor Tomanek die erste Herzensangelegenheit. Von der richtigen Ansicht ausgehend, daß die unerläßliche Vorbedingung eines gedeihlichen Unterrichtes, daß die Grundlage alles geistigen Fortschrittes und jeder edleren Bildung die Zucht sei, kannte er keine Nachsicht und kein Augenzudrücken gegenüber Ausschreitungen und Äußerungen der Zuchtlosigkeit, am allerwenigsten gegenüber dem leidigen Unfug der Schülerverbindungen mit ihren oft für Körper und Geist gleich verderblichen Folgen. Nicht genug daran, daß er bei zufälligen Aufdeckungen oder auf erfolgte Anzeige hin strenge Untersuchungen führte, ging er diesem Mittelschulunwesen mit beflissenem Eifer selber nach und verfolgte es bis in seine versteckten Schlupfwinkel, wie er denn überhaupt in der Aufspürung verborgener Disziplinarwidrigkeiten einen bewunderungswürdigen Scharfsinn entwickelte. Die unnachgiebige Bekämpfung des genannten Unwesens war gerade bei dem Manne um so merkwürdiger, der selbst einmal an der Hochschule ein strammer „Teutone“ gewesen war. Aber er wußte eben den richtigen Unterschied zwischen unreif und reif, zwischen Knaben und jungen Männern, zwischen Mittel- und Hochschule, zwischen strafwidrigem Treiben und „löblichem Tun“ zu treffen.

Das unentbehrliche Gegenstück zur Strenge gegen andere ist Strenge

gegen sich selbst. Diese Eigenschaft betätigte Direktor Tomanek im reichsten Maße als Lehrer und Leiter der Anstalt. Musterhafte Pünktlichkeit und Ordnung in allen Stücken waren die hervorragenden Merkmale seiner Amtsführung. Seinem ausgeprägten Ordnungs- und Reinlichkeitssinn entsprangen auch die Bemühungen um die gesundheitliche Ausgestaltung des Lehrgebäudes.

So hat sich denn Direktor Tomanek in den wesentlichen Belangen als ein Mann schöpferischer und erhaltender Tat bewährt. Daß er auch des lebendigen, nicht bloß geschriebenen Wortes in hohem Grade mächtig war, bewies seine wirkungsvolle, dramatisch bewegte Rede bei der Kaiser-Jubiläumsfeier am 2. Dezember 1898. Nichts weniger als ein Tadel soll es sein, wenn zum Schlusse zusammenfassend der Satz ausgesprochen wird, daß Tomanek fast vollständig in Schule und Amt aufging. Immerhin hatte er noch Zeit und Eifer übrig, um auch am öffentlichen, geselligen und Vereinsleben der Stadt seinen Anteil zu nehmen. Seinen wissenschaftlichen Neigungen und seiner gut deutschen Gesinnung kamen namentlich zwei Vereine des Ortes entgegen: „Der allgemeine deutsche Sprachverein“, in welchem er nach dem Inslebetreten der neuen deutschen Rechtschreibung im Herbst 1903 einen lehrreichen gründlichen Vortrag über diesen Gegenstand hielt, und der „Deutsche Schulverein“, dessen Ortsgruppe er im letzten Jahre seines Hierseins als Obmann leitete.

Nach neunjähriger angestrebter und ertragreicher Arbeit in Böhm. Leipa, nach 34jähriger Lehrtätigkeit überhaupt, trennte sich Direktor Tomanek am 23. August 1906 von seinem Amte und am 14. September von der Stadt, um sich in den Ruhestand nach der Reichshauptstadt, wohin ihn angenehme Jugenderinnerungen riefen, zurückzuziehen. Das Ministerium für Kultus und Unterricht sprach ihm bei dieser Gelegenheit für seine „vieljährigen treuen und ersprießlichen Dienste den Dank und die Anerkennung“ aus. Diese an sich ehrende Form amtlicher Verabschiedung konnte unter den obwaltenden Umständen den Scheidenden nicht voll befriedigen. Angesichts der zahlreichen und großen Verdienste, die er sich gerade in seinem letzten Wirkungskreise erworben hatte, hätte ihm die Öffentlichkeit des Ortes die Auszeichnung eines Ehrentitels von Herzen gegönnt.

Dieses Gefühl vermeintlicher Verkürzung legte sich wie ein trübender Wolkenschatten auf sein Lebensende, das ihm auch noch durch ein anderes schlimmeres Leid verdüstert wurde. Seit 1873 in glücklicher, mit zwei Kindern, einem Sohn und einer Tochter, gesegneten Ehe lebend, verlor er im Frühlinge des Jahres 1908 seine geliebte Tochter, die 7 Jahre mit einem Erzherzoglichen Oberförster ebenfalls glücklich verheiratet war. Zerrissenen Herzens kehrte er ein Jahr darauf in sein schlesisches Heimatland, nach Teschen zurück und wieder ein Jahr später folgte er seiner jung dahingegangenen Tochter in die Ewigkeit nach. Wieder einmal hatte ein Leben voll Mühe und Arbeit, voll Glück und Unglück — ein rechtes Menschenschicksal — seinen wehmütigen Abschluß gefunden.

(Von einem Mitgliede des Lehrkörpers.)



# Schulnachrichten.

## I. Personalstand.

### A. Der Lehrkörper.

#### a) Bewegung im Lehrkörper.

Es schieden aus:

1. **Gustav Effenberger**, k. k. Direktor der VI. Rgskl.; Seine k. u. k. Apostol. Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 15. Juli 1910 die von ihm erbetene Versetzung in den bleibenden Ruhestand unter Verleihung des Regierungsrats-Titels zu genehmigen geruht. (Min.-Erl. v. 21. Juli 1910, Z. 31.041, L.-S.-R.-Erl. v. 30. Juli 1910, Nr. 41.882.)
2. **Eduard Ott**, Professor der VII. Rgskl; infolge seiner über eigenes Ansuchen erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand. Min.-Erl. vom 18. März 1911, Z. 6390; L. S.-R.-Erl. vom 10. April 1911, Nr. 1—B, 327 3 ai 1911.
3. **Ludwig Steiner**, wirklicher Lehrer an der k. k. Staatsrealschule; infolge der Auflassung des Kurses für französische Sprache.
4. **Leopold Liebreich**, Supplent, wegen der Rückkehr des beurlaubten Professors Gustav Wiesner; in gleicher Eigenschaft an das k. k. Staats-Real-Gymnasium in Brünx versetzt mit L.-S.-R.-Erl. vom 14. Feber 1911, Nr. 1—B, 330/3 ai 1911.

Es traten ein:

1. **Josef Wiethe**, bis dahin Professor am k. k. Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Prag II, Graben, mit Allerhöchster Entschliessung vom 30. Oktober 1910 zum Direktor des k. k. Staatsgymnasiums in B.-Leipa ernannt. Min.-Erl. vom 4. November 1910, Z. 46.267, L.-S.-R.-Erl. v. 15. Nov. 1910, Nr. 63.945.
2. **Leopold Liebreich**, geprüfter Lehramtskandidat, zum Supplenten bestellt mit L.-S.-R. vom 21. Sept. 1910, Nr. 51.279 u. v. 25. Jänner 1911, Nr. 1—B, 499/1 ai 1911.
3. **August Zweymüller**, geprüfter Lehramtskandidat, zum Supplenten bestellt mit L.-S.-R.-Erl. vom 21. Sept. 1910, Nr. 51.279, und v. 25. Jänner 1911, Nr. 1—B, 499/1.
4. **Rinald Weyrich**, Supplent und Assistent an der k. k. Staatsrealschule, zum Supplenten für das obligate Zeichnen in der I. Klasse bestellt mit L.-S.-R.-Erl. vom 9. Feber 1911, Nr. 1—B, 129/3 ai 1911.

#### b) Beurlaubungen.

1. Professor **Eduard Ott**, bis zur erbetenen Versetzung in den bleibenden Ruhestand krankheitshalber beurlaubt mit Min.-Erl. v. 27. Dez. 1910, Z. 52.135, L.-S.-R.-Erl. vom 30. Dez. 1910, Nr. 74.885.
2. Professor **Gustav Wiesner**, krankheitshalber vom Beginne des Schuljahres bis zum Schlusse des ersten Semesters beurlaubt mit Min.-Erl. v.

27. Dezember 1910, Z. 52.135, L.-S.-R.-Erl. vom 30. Dezember 1910, Nr. 74.885; Verlängerung desurlaubes bis Ende Februar 1911 mit L.-S.-R.-Erl. vom 4. März 1911, Nr. 1—B, 329/2 ai 1911.

3. Professor **Georg Buchner**, krankheitshalber beurlaubt vom 1. Dez. 1910 bis 31. Jänner 1911 mit M.-Erl. vom 29. Mai 1911, Z. 21.179, L.-S.-R.-Erl. vom 3 Juni 1911, Nr. 1-B 2079.

Andere Beurlaubungen von längerer Dauer, welche die Einholung einer hochortigen Bewilligung erfordert hätten, kamen im Laufe des Schuljahres 1910/11 nicht vor.

c) Stand des Lehrkörpers im Schuljahre 1910—1911.

P.-Nr.	Name der Lehrer	Gegenstände, Klassen und Stunden	wöch. Stund.-zahl	Anmerkung
1.	<b>Josef Wiethe</b> , k. k. Direktor der VII. Rangklasse, weltlich.	Vom 1. Dez. 1910 — 31. Jänner 1911: Latein. in IV. 6, Griech. in IV. 4; im II. Sem.: Griech. in VIII. 5.	10 5	Obmann des Vereines zur Unterstützung bedürftiger Gymnasialschüler in B.-Leipa.
2.	<b>Leo Brichta</b> , k. k. Professor, weltlich.	Latein in VI. 6, VII. 5; Griech. in VII. 4.	15	Klassenvorstand in VII.
3.	<b>Georg Buchner</b> , k. k. Professor der VII. Rangklasse, weltlich.	Bis 30. Nov. 1910: Latein IV. 6; Griech. IV. 4; — vom 1. Dez. 1910 bis 31. Jän. 1911 beurlaubt; im II. Sem.: Latein IV. 6; Griech. IV. 4, V. 5.	10 15	Bis zum 28. Nov. 1910 mit der provisorischen Leitung betraut. Klassenvorstand in IV. Kustos der Lehrerbibliothek.
4.	<b>Dr. Rudolf Durst</b> , k. k. Professor, weltlich.	Deutsch in V. 3, VI. 3; Geogr. und Gesch. in V. 4; Math. in I. 3; Log. in VII. 2; Psych. in VIII. 2; außerdem im I. Semest. Geogr. u. Gesch. in II. 4; im II. Sem. Geogr. in I. 2; Gesch. in II. 2; Stenographie in 2 Abt. zu je 2 Stunden.	21 + 4	Klassenvorstand in V. Kustos der geogr. Lehrmittel- und der Münzensammlg. Leiter der Jugendspiele.
5.	<b>Wenzel Geppert</b> , k. k. Professor, weltlich.	Math. in V. 3; VI. 3; VII. 3, VIII. 2; Phys. in III. 2, VII. 4, VIII. 3 bzw. 4; Schreib. in I. 1.	21 bzw. 22	Klassenvorstand in VIII. Kustos des phys. Kabinettes. Leiter der freiwilligen Schießübungen.

P.-Nr.	Name der Lehrer	Gegenstände, Klassen und Stunden	wöch. Stund.-zahl	Anmerkung
6.	<b>Josef Kirschner,</b> k. k. Professor, weltlich.	Deutsch in I. 4; Latein in I. 8; Griech. in VI. 5; Böhmisches in 3 Abt. zu je 2 Stunden.	17 + 6	Klassenvorstand in I. Vom 1. Dez. 1910 bis 31. Jänner 1911 Kustos der Lehrerbibliothek.
7.	<b>Wilhelm Lubich,</b> k. k. Professor der VII. Rangskl., weltlich.	Math. in III. 3, IV. 3; Naturg. in I. 2, II. 2, V. 3, VI. 2; Phys. in IV. 3; außerdem im I. Sem. Math. in II. 3 Stunden.	21 18	Vom 1. Dez. 1910 bis 31. Jänner 1911 Klassenvorst. in IV. Kustos des naturgesch. Kabinetts und des Schulgartens.
8.	<b>Josef Melzer,</b> k. k. Professor der VIII. Rangskl., weltlich.	Geogr. u. Gesch. in III. 4, IV. 4, VI. 5, VII. 3, VIII. 3 Stunden.	19	Klassenvorstand in VI.
9.	<b>Eduard Ott,</b> k. k. Professor der VII. Rangskl., weltlich.	Bis zur erbetenen Versetzung in den bleibenden Ruhestd. beurlaubt.	—	—
10.	<b>Dr. Anton Siegmund,</b> k. k. Professor, weltlich.	Deutsch in II. 4; Latein in II. 7, VIII. 5; außerdem im I. Sem. Deutsch in IV. 3; im II. Sem. Gesch. in II. 2 Stund.	19 18	Klassenvorstand in II.
11.	<b>Gustav Wiesner,</b> k. k. Professor, weltlich.	Bis zum 28. Feber 1911 beurlaubt; vom 1. März: Deutsch in III. 3, VII. 3, VIII. 3; Latein in III. 6.	15	Klassenvorstand in III.
12.	<b>Adolf Wollmann,</b> k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, geistlich.	Kath. Religionslehre in I.—VIII. zu je 2 Stund.	16 + 2	Exhortator für das ganze Gymnasium. Kustos der Schüler- und Schülerladen-Bibliothek.
13.	<b>Franz Dressel,</b> Turnlehrer, weltlich.	II. Sem.: Obl. Turnen in I—IV. zu je 2 Stund. Unobl. Turn. in der Oberabt. 2 Stund. I. Sem.: Unoblig. Turn. in 3 Abteil. zu je 2 Stunden.	8+2 6	Definitiver Turnlehrer an der k. k. Staats- Realschule.
14.	<b>Leopold Liebreich,</b> Supplent, weltlich.	Bis zum 28. Feber: Deutsch in III. 3, VII. 3, VIII. 3; Latein in III. 6, außerdem im I. Sem. Geogr. in I. 2 Stunden.	17 15	Klassenvorstand in III.

P.-Nr.	Name der Lehrer	Gegenstände, Klassen und Stunden	wöch. Stundenzahl	Anmerkung
15.	<b>Rinald Weyrich,</b> Supplent, weltlich.	Oblig. Zeichn. in I. 3 St.	3	Supplent und Assistent an der k. k. Staatsrealschule.
16.	<b>August Zweymüller,</b> Supplent, weltlich.	Latein in V. 6; Griech. in III. 5; außerdem im I. Sem.: Griech. in V. 5, u. VIII. 5; im II. Sem. Deutsch in IV. 3; Math. in II. 3 Stunden.	21 17	
17.	<b>Dr. Johann Krengel,</b> Rabbiner in B. Leipa.	Mosaische Religionslehre in 2 Abt. zu je 2 Stunden.	4	Israelitischer Religionslehrer
18.	<b>Johann Cisař,</b> k. k. Professor der Staatsrealschule.	Freihandzeichnen in 2 Abt. zu je 2 Stunden.	4	Nebenlehrer
19.	<b>Adolf Neumann,</b> Volksschullehrer.	Gesang in 2 Abteil. zu je 2 Stunden.	4	Nebenlehrer

### B. Diener.

**Georg Schneider**, bis zum 10. März 1911 provis., vom 11. März definitiver Gymnasialdiener.

## II. Lehrverfassung.

Der Unterricht wurde in allen Klassen und obligaten Lehrgegenständen den geltenden Bestimmungen gemäß erteilt und zwar in der I. bis VI. Klasse nach dem Normallehrplan vom 20. März 1909; für die VII. und VIII. Klasse galt der Lehrplan vom Jahre 1900 mit folgenden seitdem eingetretenen Modifikationen:

1. Der Physikunterricht in der VII. Klasse wird zufolge Min.-Erl. vom 9. Nov. 1906, Z. 41.908, L.S.R. Erl. vom 15. Nov. 1906, Nr. 55.337, vom Schuljahre 1906-07 in vier wöchentlichen Stunden erteilt.

2. Die Zahl der Physikstunden in der VIII. Klasse ist zufolge Min.-Erl. vom 29. Feber 1908, Z. 10.053, L.S.R. Erl. vom 11. März 1908, Nr. 13.962 im II. Semester seit dem Schuljahre 1907-08 um eine vermehrt.

3. Mit dem Beginne des II. Semesters des Schuljahres 1910-11 wurde zufolge Min.-Erl. vom 31. Dezember 1910, Z. 12.645, L.S.R. Erl. vom 27. Jänner 1911, Nr. 1 B—129 ai 1911, der obligate Zeichenunterricht in der I. Klasse, der obligate Turnunterricht in der I. bis IV. Klasse eingeführt.

### Stundenübersicht.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsche Sprache (Unter- richtssprache) . . . . .	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache . . . . .	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache . . . . .	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geographie und Geschichte	2	4	4	4	4	5	3	3	29
Mathematik . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte . . . . .	2	2	—	—	3	2	—	—	9
Physik . . . . .	—	—	2	3	—	—	4	<sup>3</sup> <sub>4</sub> 2.Sem.	1. Sem. 12 2. Sem. 13
Philosophische Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Schreiben . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Zeichnen vom 2. Sem. . . . .	3	—	—	—	—	—	—	—	3
Turnen vom 2. Sem. . . . .	2	2	2	2	—	—	—	—	8
	27	24	27	27	26	26	26	25 (26)	208 (209)

Für das Schuljahr 1911—1912 wird der obligate Unterricht im Zeichnen bei Genehmigung der vorgesetzten Behörden auf die zweite Klasse erstreckt werden. Ferner wird im Schuljahre 1911—12 der neue Normallehrplan auch für die VII. Klasse Geltung gewinnen.

Im besonderen sei noch bemerkt:

#### Mosaische Religionslehre

Da auch im abgelaufenen Schuljahre die Anzahl der Schüler mosaischer Konfession in allen Klassen zusammen weniger als 20 betrug, konnte gemäß § 4 des Reichsgesetzes vom 20. Juni 1872 der israelitische Religionsunterricht durch die Unterrichtsverwaltung nicht sichergestellt werden; dagegen hat der Herr Minister für Kultus und Unterricht mit dem Erlasse vom 4. Dezember 1903, Z. 39286, (L.-S.-R.-Erl. vom 14. Dezember 1903, Nr. 54862) die Zulassung des Rabbiners Dr. Johann K r e n g e l zur Erteilung des genannten Religionsunterrichtes am hiesigen Gymnasium und an der hiesigen Staatsrealschule in der im § 7 des Gesetzes vom 20. Juni 1872 bezeichneten Stellung gestattet und den erworbenen Noten wird nach Absatz 5 der Ministerialverordnung vom 10. Juni 1875, Z. 844, der entsprechende Einfluß auf die allgemeine Fortgangsklasse eingeräumt.

Der mosaische Religionsunterricht wurde in zwei Abteilungen zu je zwei wöchentlichen Stunden erteilt.

I. Abt. (2 St. w.): Bibl. Geschichte: Von der Erschaffung der Welt bis zum Tode Davids. — Nachbibl. Geschichte: Vom babyl. Exil bis Herodes. — Kurze Zusammenfassung der Religionslehre. — Liturgie: Die Gebete für den Morgengottesdienst an Wochentagen; im Anschluß daran grammat. Erklärungen.

II. Abt. (2 St. w.): Geschichte des Judentums von 1040—1498. — Religionslehre: Die wesentlichsten Lehren des Judentums und ihre Bedeutung für die Geschichte der menschlichen Kultur. — Übersetzung mehrerer Psalmen mit ausführlicher Erklärung der grammatischen und poetischen Formen und des Inhaltes.

#### E v a n g e l i s c h e R e l i g i o n s l e h r e.

Die evangelischen Schüler A. K. erhielten in der Woche einen einstündigen privaten Unterricht durch den Pfarrer August Hildebrandt aus Haber.

#### A l t k a t h o l i s c h e R e l i g i o n s l e h r e.

Den altkatholischen Schülern erteilte der Pfarrer in Arnsdorf bei Haida, Josef Theußl wöchentlich einen einstündigen privaten Unterricht.

### 1. Die im öffentlichen Unterrichte erledigte Lektüre.

**III. Klasse: Latein:** Cornelius Nepos: II. Themistokles; VI. Epaminondas; Curtius Rufus: I. Alexanders Jugend; IV. Alexanders Zug nach Asien; V. Schlacht am Granikus; VI. Alexander löst den gordischen Knoten; IX. Schlacht bei Issus; XV. Zug zum Orakel des Juppiter Hammon; XX. Schlacht bei Gaugamela; XXIII. Einnahme und Einäscherung von Persepolis; XXV. Tod des Darius; XXX. Gefährliches Unwetter beim Marsche nach Gazaba; XLII. Alexanders Tod.

**IV. Klasse: Latein:** Caes. d. b. Gall. I, IV. (mit Ausschluß von c. 17), V. 1—23, VI. 9—28.

**V. Klasse: Latein:** Caes. bell. Gall. VII. 63—90. Ovid. Metam. — 4 (Jupiters Beschluß, das ruchlose Menschengeschlecht zu vertilgen), 5 (Deukalion und Pyrrha), 6 (Phaethon), 9 (Pyramus und Thisbe), 12 (Niobe), 15 (Daedalus und Ikarus), 17 (Philemon und Baucis), 18 (Orpheus und Eurydike), 19 (Cyparissus), 21 (Midas). — Fasti: 2 (d. 1. Jänner), 3 (Euander, Herkulus und Kakus), 5 (Arion), 6 (Untergang d. 306 Fabier), 8 (Terminalia), 9 (Einnahme von Gabii), 10 (Matronalia), 12 (Liberalia), 13 (Quinquatrus mai.). — Trist: 9 (Iphigenie auf Tauris), 11 (Autobiographie). — Ex Ponto: 4 (Orestes und Pylades). Amores: 3 (Auf Tibulls Tod). — Livius: I. 9, 10<sub>1—4</sub>, 11<sub>5—13</sub>, 22—30 exkl. — XXI. 1, 4, 7—15<sub>2</sub>, 18. XXII. 1<sub>1—13</sub>, 2—8 inkl., 12, 14, 18<sub>5—19</sub>, 23, 25—30, 32—35, 37—43, 47 bis Schluß.

**Griechisch:** Xenophon (Schenkl). Anab. I, II, III, IV, V, VII. Comm. I, III in Auswahl. Homer II. I III.

**VI. Klasse: Latein:** Sall. bell. Jug., Cic. in Catil. I. Vergil, Eclog. 1, 5. Georg. II. 135—176, 319—345, 458—540. Aen. I. —

**Griechisch:** Hom. Ilias 6, 16, 18, 22, 24. Herodot 7. Buch. Plutarch (Schickinger) Aristides.

**VII. Klasse: Latein:** Cic. de imp. Cn. Pomp., pro Archia poeta, Laelius. Verg. Aen. II, IV, VI.

**Griechisch:** Demosth. Phil. I, Olynth. I, II. Hom. Od. VI, VII, IX, X, XI, XII.

**VIII. Klasse: Latein:** Tac. Germ. c. 1—27. Ab excessu divi Aug. I. 1—15, 33, 53 1—9; II. 41, 43—44, 53—54, 59—61, 69—73, 75, 82—84; III. 1—6, 19, 29, 56, 64; IV. 1—4, 8—9, 12, 17, 39—41, 52—54, 57—60, 67, 75; VI. 15, 20, 23, 27, 45—46, 50—51. — Hor. carm. I 1, 2, 3, 7, 10, 11, 14, 22, 24, 31, 34, 38; II 6, 7, 10, 13, 14, 16, 18; III. 1, 3, 5, 13, 21, 23, 29, 30; IV. 2, 3, 5, 7, 9; epod. 2, 13; sat. I. 1, 6, 9, II. 6; epist. I. 2, 6, 20.

**Griechisch:** Plato: Apologie, Kriton. Die Schlußkapitel des Phaidon. Sophokles: Antigone. Homer Od. XIX. XXII.

## 2. Privatlektüre.

**V. Klasse: Latein:** Franke: Ovid, Met. 3, 25. Fast.: 10. — Liv. II 1—21. Hofmann: Liv. II 1—8, XXXIX 49—52. — Jandousek: Ovid, Met. 13, 20 und Fast. 17. — Liv. IV 1—8. — Koenig: Liv. IV. 1—8, V. 35—49, XXXIX 49—52. — Lenner: Ovid ex Ponto 1, 2. — Meissner: Ovid, Trist. 1, 3. — Liv. II. 1—15, XXVI. 9. — Ohmeyer: Ovid, Trist. 8. — Liv. V. 35—49. — Riewald: Ovid, Met. 13, 14, Fast. 16, 17. — Liv. II. 10, 12, 13, 19, 20. — Schwarz: Ovid, Met. 29. — Liv. V. 35—49, XXI. 39—56, 60—63, XXVI. 9, XXXIX. 49—52. — Seibt: Ovid, Met. 23, 27, Fast. 1. — Caes. b. Gall. VII. 6—14, 29—32, 57—63. — Liv. IV. 1—8, V. 35—49, VIII. 8, 19—114, XXVI. 9, XXXIX 49—52. — Weidlich: Liv. II. 1—15. — v. Zimmermann: Liv. III. 33, 34, 38—50.

**Griechisch:** Franke: Hom. II. X. — Koenig: Hom. II. XIX. — Kohn: Hom. II. IV, 1—100. — Schwarz: Xen. Anab. IV, Hom. II. IV. 1—325. — Weidlich: Hom. II. IV.

**VI. Klasse: Latein:** Bitterlich: Liv. XXII. 1—18. — Brade: Sall. b. Cat. 5—30. — Eigner: Sall. b. Cat. 5—20. — Fischer: Cic. in Catil. 4. — Fritsch: Sall. b. Catil. 5—30. — Görner: Sall. b. Cat. 5—30. — Hellmich: Liv. XXII. 1—10. — John: Liv.: XXII. 1—10. — Köhler: Liv. XXII. 1—18. — Latzina: Liv. XXII. 1—10. — Melzer: Cic. in Cat. 2. — Piskora: Liv. XXII. 9—22. — Schneider: Cic. in Cat. 2. — Wenzel: Liv. XXI. 45 bis Ende. — Wesseli: Liv. XXII 1—10. — Zimmermann: Liv. XXII 1—10.

**Griechisch:** Hellmich, Piskora: Hom. Ilias 17. — John: Hom. II. 7. — Bitterlich, Melzer, Schneider; Hom. II. 19.

**VII. Klasse: Latein:** Bauer: Cic. in Cat. 3, 4. Verg. Aen. III. — Böhm Jos.: Verg. Aen. IX. 176—503. — Frind: Verg. Aen. III. 1—505. — Jaksch: Cic. in Cat. 4. — Laueremann: Liv. II. 41 bis Ende, XXVI. 9, Cic. in Cat. 4. — Zimmermann: Cic. in Cat. 4. — Zumpfe: Liv. XXII 6—20, Cic. in Cat. 3.

**Griechisch:** Bauer: Hom. Odyss. 8. — Demosth., Chersonnesrede. — Frind: Hom. II. 24. — Laueremann: Hom. II. 24, Demosth. π. εἰρήνης, Obynth. II. — Otto: Hom. II. 24. — Zumpfe: Hom. Odyss. 8.

**VIII. Klasse: Latein:** Großpietsch: Liv. XXII 10—20. — Hieke: Ovid, Met. 9, 18, 21, Fast. 5, 6, 8, 9. — Trist. 2, 8, 11. — Schicketanz Edm.: Tac. Germ. c. 28—46. — Schicketanz Erich: Ovid, Met. 18. — Tac. Germ. c. 28—46. — Schrötter: Tac. Ann. I 55 bis Ende.

**Griechisch:** Blumentritt, Hieke, Schicketanz Edm. und Erich, Schrötter: Hom. Odys. 18.

### 3. Memorierte Stellen:

**I. und II. Klasse:** Spruchsätze und kürzere Fabeln aus dem Lesebuche.

**III. Klasse: Latein:** Nepos: Themistokles, c. IV, Epaminondas c. IX. Curtius: Alexanders Jugend c. I, Einnahme und Einäscherung von Persepolis I, 1—12.

**IV. Klasse: Latein;** Caes. bell. Gall. I c. 1.

**V. Klasse: Latein:** Ovid, Metam. Phaeth. 74—94, Niobe 59—72, Arion, Liv. XXII 7, § 6—14.

**Griechisch:** Hom. Ilias 1—21, 528—530.

**VI. Klasse: Latein:** Sall. b. Jug. c. 1, c. 2 § 2, 3. c. 10 § 4, 6. c. 35, § 10. c. 85, § 7—9, 23. Cic. in Cat. I, § 1. Vergil. Eclog. I. 1—10, Aen. I. 1—10, 198—207, 378—380, 607—610.

**Griechisch:** Hom. Ilias VI, 407—414, 429—432, 440—461. XVIII, 35—64, XXIII, 69—79. Herodot VII, 203.

**VII. Klasse: Latein.** Cic. Pomp. § 11. Arch. § 2 omnes — continentur § 26: neque enim — ducitur: Lael. § 20 est enim — datum, 22: quid dulcius — ferret, 54: non enim complexa est. Vergil, Aen. II. 1—13, 324—327, 354, 402. VI. 95.

**Griechisch:** Demosth. Phil. I. 1, Olynth. I 5 ὅλωσε ἀπιστον — ἔχωσιν. II πρὸς γὰρ τὸ — κρίνεται. III 15 τὸ γὰρ — κριτόν ἐστιν, 19 ὃ γὰρ — οἶεται. Hom. Od. I 1—10, VI 180—185, IX 19 f., 27 f.

**VIII. Klasse: Latein:** Tac. Germ. 1, 4, 8, 14; Ab excessu divi Aug. I 1. Hor. carm. I 1, 11, 14, 22; III 13, 30; sat. I 1, 1—22.

**Griechisch:** Plat. Apol. c. 32. Soph. Antigone v. 100—156, 322—352, einzelne Verse sententiellen Inhaltes.

### 4. Themen aus den klassischen Autoren zur schriftlichen Übersetzung ins Deutsche.

**V. Klasse: Latein:** I. Sem.: Ovid, Metam. 22 (Ceyx. u. Alkyone) v. 160—175, 177—183. — II. Sem.: Livius XXIII. 12, 6—13 exkl.

**Griechisch:** I. Sem.: 1. Xenoph. Anab. VII. 1, § 33—35 inkl. 2. Xenoph. Anab. VII. 1, § 25—27 inkl. — II. Sem.: 1. Xenoph. Mem. I 37, 38, 41, — 2. Hom. II. V 297—312.

**VI. Klasse: Latein:** I. Sem.: Sall. b. Cat. 56—57 1. — II. Sem. Verg. Aen. II 745—759.

**Griechisch:** I. Sem.: Hom. Ilias IX. 432—448. Plutarch Caesar cap. I Ende, c. II. — II. Sem.: Herodot V. 77, Plut. Alex. cap. 34.

- VII. Klasse : Latein :** I. Sem : Cic. pro Deiot. § 11—12 secuti sumus. — II. Sem. : Verg. Aen. X 118—128, 139—149.  
**Griechisch :** I. Sem. : Herod. VI 118—119: ἐποίησε κακὸν (ἄλλο) οὐδέν. Demosth. Cherson. 21—23 τί λέγω. Kranzrede 143—145 ἔπασγεν κακά. II. Sem. : Hom. Od. V, 159—176. XIII, 47—62. XVII, 28—43.
- VIII. Klasse : Latein :** I. Sem. : Tac. Ab excessu divi Aug. I 61. — II. Sem. : Hor. c. II 17, 1—12, 21—32.  
**Griechisch :** I. Sem. : Platons πολ. I c. 17, de leg. III 14, Thuk. VIII 1. — II. Sem. : Platons Gorg. c. 11, Hom. Odys. IV v. 170—195, Plat. Laches c. 6.

Deutsche Schul- und Privatlektüre:

- V. Klasse : Schullektüre :** Deutsches Lesebuch von Kummer-Stejskal-Wiban, V. Bd. (mit mittelhochdeutschen Texten), — Mörike „Mozart auf der Reise nach Prag“.  
**Privatlektüre :** Körner „Zrinyi“.
- VI. Klasse : Schullektüre :** Deutsches Lesebuch w. o. VI. Band. — Lessings „Emilia Galotti“ und „Minna von Barnhelm“. Shakespeares „Macbeth“. Goethes „Götz von Berlichingen“ und „Egmont“. Schillers „Cabale und Liebe“.  
**Privatlektüre :** Riehl „Der Stadtpfeifer“. (Wiesbadener Volksbücher No. 1.)
- VII. Klasse : Schullektüre :** Goethe „Jphigenie auf Tauris“. Auswahl aus dem Lesebuch von Kummer und Stejskal. Schwierigere Stellen aus der Privatlektüre.  
**Privatlektüre :** Schillers Jugenddramen und „Wallenstein“. Goethe: „Götz“, „Werthers Leiden“, „Egmont“. Shakespeare: „Othello“, „Romeo und Julia“.
- VIII. Klasse : Schullektüre :** Lessing: „Laokoon“ und Hamburgische Dramaturgie (Auswahl). Goethe: Faust I. Auswahl aus dem Lesebuch von Kummer und Stejskal. Grillparzer: „König Ottokars Glück und Ende“. Schwierigere Stellen aus der Privatlektüre.  
**Privatlektüre :** Schiller: „Jungfrau von Orleans“, „Braut von Messina“, „Wilhelm Tell“. Goethe: „Hermann und Dorothea“, Wahlverwandtschaften. Kleist: „Käthchen von Heilbronn“, „Prinz von Homburg“. Grillparzer: „Ahnfrau“, „Sappho“. Heibel: „Maria Magdalena“, „Agnes Bernauer“. Eichendorff: „Aus dem Leben eines Taugenichts“. Mörike: „Mozart auf der Reise nach Prag“.

**III. Themen zu den deutschen Aufsätzen.**

(S. = Schularbeit, H. = Hausarbeit.)

**V. Klasse :**

1. Ergebnisse unserer am Hildebrandsliede angestellten Beobachtungen. (S.)
- 2. Die isticmischen Spiele. (H.)
- 3. Römische Vaterlandsliebe. (S.)
- 4. Die Einflüsse der geographischen Beschaffenheit Griechenlands auf dessen Geschichte. (H.)
- 5. König Gunthers Brautfahrt. Übersetzung aus den Nibelungenliede, IV, 1.—7. Strophe. (S.)
- 6. Die Ursachen des Verfalles der griechischen Freiheit. (S.)
- 7. Die Ursachen der Blüte der mittelhoch-

deutschen Literatur. (H.) — 8. Das Gedicht Walters von der Vogelweide „Sehnsucht nach Wien“ ist zu übersetzen und zu erklären. (S.) — 9. Gebirge und Meer. (Ein Vergleich.) (H.) — 10. Die Anfänge des deutschen Dramas im Mittelalter. (S.)

#### VI. Klasse:

1. Heil dem Kaiser! (Zum 18. August 1910.) (S.) — 2. Das Glück des Alpenbewohners. (Nach Hallers „Alpen“.) (H.) — 3. Gedankengang der Ode Klopstocks „Der Zürchersee“. (S.) — 4. Zur Wahl: a) Die geographische Beschaffenheit Böhmens in ihrem Einflusse auf die geschichtliche und kulturelle Entwicklung dieses Landes. b) Der Wintersport. (H.) — 5. Die tragische Schuld in Lessings „Emilia Galotti“. (S.) — 6. Charakteristik der Idylle. (Nach Voß „Der siebzigste Geburtstag“.) (S.) — 7. Über die Vorteile der Fußwanderungen. (H.) — 8. „Götz von Berlichingen“, ein Produkt der Sturm- und Drangperiode. (S.) — 9. Das Mittelalter, eine sternenhelle Nacht. (H.) — 10. Gedankengang der Dichtung Goethes „Zueignung“. (S.)

#### VII. Klasse:

1. Was ist unschuldig, heilig, menschlich gut, wenn es der Kampf nicht ist ums Vaterland? (S.) — 2. Götz nach seiner Gefangennahme im Bauernkriege. (H.) — 3. a) „Egmont und Alba“. b) Ferro nocentius aurum. (Nach freier Wahl) (S.) — 4. Die weltgeschichtliche Bedeutung des Mittelmeeres. (H.) — 5. Goethes Verkehr mit Herder in Straßburg. (S.) — 6. Die mythologischen Gestalten in den Gedichten „Prometheus“ (H.) „Ganymed“, „An Schwager Kronos“, „Meine Göttin“. (S.) — 7. Die Reformen Maria Theresias. (H.) — 8. a) Infolge welcher Umstände gelingt es Jago, Othello von der angeblichen Schuld Desdemonas zu überzeugen? — b) Väter und Söhne. (Nach Schillers „Kabale und Liebe“ und „Don Carlos“. c) Die Schicksale Jphigeniens bis zur Ankunft des Orest. (Nach freier Wahl.) (S.) — 9. Was hat Goethes Jphigenie mit dem antiken Drama gemeinsam? (H.) — 10. Rauch ist alles ird'sche Wesen; — Wie des Dampfes Säule weht, — Schwinden alle Erdengrößen, — Nur die Götter bleiben stet. (Schiller.) (S.)

#### VIII. Klasse:

1. Berechtigung der Geistererscheinungen auf der Bühne. (S.) — Die Verdienste der Romantiker. (S.) — 3. Exposition in Schillers „Maria Stuart“. (H.) — 4. Das teuerste der Bande — der Trieb zum Vaterlande. (S.) — 5. Bedeutung Italiens für die Entwicklung der deutschen Kultur. (H.) — 6. a) Werner Stauffacher in Schillers „Wilhelm Tell“. b) Die Arten der Kunstbetrachtung nach Lessings Laokoon. c) Der Gebrauch der Fremdwörter. (S.) (Nach freier Wahl.) — 7. Der Anteil Österreichs an der deutschen Literatur im 19. Jahrhundert. (H.) — 8. a) Tragische Schuld und Sühne im „Prinzen von Homburg“. b) „Ein guter Mensch in seinem dunklen Drange ist sich des rechten Weges stets bewußt“. (Goethe.) c) Der Ostertag in Goethes „Faust“. (Nach freier Wahl.)

#### b) Redeübungen.

#### VII. Klasse.

1. Die Bedeutung der Kreuzzüge für die europäische Kultur. (Bauer Ernst.) — 2. Grundidee des Rolandliedes (Böhm Franz). — 3. Die Wichtigkeit der Wälder (Böhm Josef). — 4. Minnegesang (Ducke Josef). — 5. Walther von der Vogelweide (Fried Josef). — 6. Heinrich von Kleist

(Hübner Fritz). — 7. Hebbel's „Gyges und sein Ring“ (Jaksch Josef). — 8. Götterglaube der alten Germanen (Lauermann Rudolf). — 9. Goethe als Naturforscher (Möke Robert). — 10. Das Leuchten der Pflanzen und Tiere (Möller Wilhelm). — 11. Franz Schuberts Leben und Wirken (Otto Alfons). — 12. Walen oder Venediger im Riesengebirge (Reinisch Raimund). — 13. Thomas Mann: „Königliche Hoheit“ (Schamall Karl). — 14. Die Naturdenkmäler unserer Heimat (Schönfeld Rainer). — 15. Burgruinen in Nordböhmen (v. Zimmermann Friedrich). — 16. Die Mysterien des „Mithra“ (Zumpfe Karl).

#### VIII. Klasse.

1. Die geologische Beschaffenheit der Umgebung Leipas (Blumentritt). — 2. Deutsche Treue in Geschichte und Dichtung (Eiselt). — 3. Die „Gösta Berling-Saga“ von Selma Lagerlöf (Fiedler). — 4. „Immensee“ von Th. Storm (Goldberg). — 5. Übersicht über die deutsche Literatur von der Romantik bis 1850 (Großpietsch). — 6. Über die Vererbungstheorie (Hieke). — 7. Der Hexenwahn (Nitsche). — 8. Moderne deutsche Lyrik (Paul). — 9. Deutsche Kolonisation in Böhmen (Richter). — 10. Die Malerei der Gegenwart (Schicketanz Ed.) — 11. Die Naturwissenschaften von der Aufklärungszeit bis zur Gegenwart (Schicketanz Erich). — 12. Der Mensch der Urzeit (Schrötter). — 13. Karl Maria v. Weber (Vonach). — 14. Die Symbolik der Pflanzen (Wolf). — 15. „Der Büttnerbauer“ von Polenz (Welzl).

### IV. Relativ-obligate und freie Lehrgegenstände.

Böhmische Sprache: I. Abt.: Das Wichtigste aus der Laut- und Sprachlehre im Anschluß an das böhmische Sprach- und Lesebuch von Hanaček. I. Teil. — Übersetzungs- und Schreibübungen.

II. Abt.: Die Formenlehre des Substantivums, Adjektivums und des Verbums, Präpositionen nach Hanaček, II. Teil. — Schreib- und Sprechübungen. — Monatlich eine Schularbeit.

III. Abt.: Die Formenlehre des Adjektivums, Pronomens und des Numerale; Kasuslehre und Syntax. — Lektüre nach Hanaček. III. Teil. — Sprech- und Schreibübungen. — Besprechungen und Nacherzählungen zusammenhängender Lesestücke und zeitweilig Rückübersetzung mit Benützung des böhmischen Lesebuches von Dr. Karl Schober. — Monatlich eine Schularbeit.

Stenographie: I. Kurs: Wortbildungslehre, Vor- und Nachsilben, Siegel, Wortkürzungslehre, vollständige Theorie der Satzkürzungen, Schreibübungen unter sorgfältiger Pflege der stenographischen Kalligraphie. — II. Kurs: Satzkürzung, Leseübungen und Schnellschrift diktate.

Freihandzeichnen: I. Abt.: Das geometrische und pflanzliche Flachornament nach Tafelzeichnungen. Berücksichtigung der klassischen Motive. — Einführung in das perspektivische Zeichnen nach der Anschauung.

II. Abt.: Zeichnen nach Vorlagen und Gipsmodellen. Betonung des Zeichnens nach der Natur. Figurales Zeichnen nach Gipsmodellen und Handzeichnungen guter Meister. Berücksichtigung der individuellen Neigung und Befähigung der Schüler.

Gesang: I. Abt.: Kenntnis der Noten. Taktarten und Intervalle. Die Dur- und Molltonleitern. Treffübungen in den gebräuchlichen Tonarten. Erklärung der Vortragszeichen und anderer wichtiger Begriffe der Elementar-Musiklehre. Einübung drei- und vierstimmiger Knabenchöre. — II. Abt.: Die

Dur- und Molltonarten. Treffübungen in sämtlichen Intervallen. Das Wesen der Akkorde und ihrer Verbindungen. Vortragszeichen und das Wichtigste der Solmisation. Einübung von Männerchören und gemischten Chören, zumeist religiösen und patriotischen Inhalts. Pflege des Blattsingens.

Turnen im I. Sem. in drei Abteilungen. Der Übungsstoff wurde nach dem Lehrplane vom 12. Feber 1897, Z. 17261, ausgewählt. I. Abt.: Der für Turnen an Gymnasien in der I. Klasse vorgeschriebene Stoff. — II. Abt.: Der für die II. und III. Klasse vorgeschriebene Übungsstoff. — III. Abt.: Auswahl aus dem Lehrstoffe der IV.—VIII. Klasse. — Im II. Sem.: 1 Abt., bestehend aus den Schülern des Obergymnasiums: Fortsetzung des Lehrstoffes der III. Abt. des I. Sem.

### V. Unterstützung der Schüler.

a) Stipendien für die Dauer der Studien.

Post-Nr.	Name des Stiftlings	Klasse	Name der Stiftung	Platz-Nr.	Jahres-Gebühr		Verleihungs-behörde	Datum des Verleihungs-dekretes
					k	h		
1.	Josef Wagner	IV.	Stephan Rößler'sche Studentenstiftung.	—	90	—	K. k. Statthalterei in Prag.	16. Mai 1910, Z. 96.404.
2.	Paul Heinrich	V.	Fürstlich Hohenlohe'sche Studentenstiftung.	—	200	—	Fürstlich Hohenlohe'sche Domänen-direktion in Neuschloß	27. August 1907.
3.	Adolf Brade	VI.	P. Daniel Josef Mayer von Mayern'sche Studentenstiftung.	1	200	—	K. k. Statthalterei in Prag.	18. Jän 1906, Z. 694.
4.	Eduard Görner	VI.	P. Wenzel Krug'sche Studentenstiftung.	—	92	40	Der Stadtrat in B.-Leipa.	11. Aug. 1906, Z. 7.529.
5.	Eduard Görner	VI.	P. Anton Rosenkranz'sche Studentenstiftung.	2	180	—	K. k. Statthalterei in Prag.	23. Okt. 1906, Z. 239.664.
6.	Friedrich Großherr	VI.	Karl Watzel'sche Studentenstiftung.	—	120	—	K. k. Statthalterei in Prag.	26. Juli 1909, Nr. 171.840.
7.	Josef Piskora	VI.	Kaiser Ferdinand'sche bürgerliche Studentenstiftung.	79	240	—	K. k. Statthalterei in Prag.	3. März 1911, Nr. 13 A 958.
8.	Franz Böhm	VII.	P. Ernst Hamaczek'sche Studentenstiftung.	—	72	—	Der Stadtrat in B.-Leipa.	25. Nov. 1908, Z. 10.264.
9.	Friedrich Hübner	VII.	Ignaz Wenzel'sche erste Studentenstiftung für Böhmen. Leipa.	—	94	—	K. k. Statthalterei in Prag.	15. Feb. 1909, Z. 25.099.

Post-Nr.	Name des Stifflings	Klasse	Name der Stiftung	Platz-Nr.	Jahres-Gebühr		Verleihungs-behörde	Datum des Verleihungs-dekretes
					K	h		
10.	Robert Möke	VII.	Antonie Sawerthal'sche Studentenstiftung.	—	150	—	K. k. Statthaltereie in Prag.	26. März 1909, Z. 62.251.
11.	Franz Zumpfe	VII.	P. Joh. Jos. Tietz'sche Studentenstiftung.	2	300	—	K. k. Statthaltereie in Prag.	12. April 1906, Z. 77.288.
12.	Reinhold Hieke	VIII.	Kaiser Ferdinand'sche bürgerliche Studentenstiftung.	37	240	—	K. k. Statthaltereie in Prag.	23. Feb. 1910, Nr. 37.595.
13.	Josef Wolf	VIII.	P. Anton Rosenkranz'sche Studentenstiftung.	1	180	—	K. k. Statthaltereie in Prag.	8. Jän. 1911, Z. 27.914.
14.	Josef Wolf	VIII.	Wenzel Wedrich'sche Studentenstiftung.	—	210	—	K. k. Statthaltereie in Prag.	4. Feber 1909, Nr. 18.855.

b) Stipendien für das Schuljahr 1910/11.

1.	Alois Werner	I.	Zinsen der Kreuzerstiftung aus der Staatsschuldverschreibung Nr. 12.312.	—	32	—	K. k. Gymnasiallehrkörper in B.-Leipa.	24. April 1911.
2.	Ernst Kundt	II.	Friedrich von Schiller'sche Studentenstiftung.	—	48	—	Der Stadtrat in B.-Leipa.	3. Nov. 1910, Z. 9879.
3.	Alois Barnet	III.	P. Ferd. Hölzel'sche Studentenstiftung.	—	168	—	Der Stadtrat in B.-Leipa.	12. Mai 1911, Z. 4.880.
4.	Gustav Illmann	IV.	P. Cölestin Johann John'sche Studentenstiftung.	—	40	—	Der Stadtrat in B.-Leipa.	1. Dez. 1910, Z. 11.008.
5.	Rudolf Stöbel	IV.	Zinsen der Kreuzerstiftung aus der Staatsschuldverschreibung Nr. 16.421.	—	33	60	K. k. Gymnasiallehrkörper in B.-Leipa.	24. April 1911.
6.	Franz Franke	V.	Zinsen der Kreuzerstiftung aus der Staatsschuldverschreibung Nr. 113.588.	—	37	80	K. k. Gymnasiallehrkörper in B.-Leipa.	24. April 1911.
7.	Ernst Schwarz	V.	Zinsen der Kreuzerstiftung aus der Staatsschuldverschreibung Nr. 97.290.	—	42	—	K. k. Gymnasiallehrkörper in B.-Leipa.	24. April 1911.
8.	Josef Melzer	VI.	P. Kajetan Posselt'sche Studentenstiftung.	—	120	—	Der Stadtrat in B.-Leipa.	10. Aug. 1910, Nr. 118.

e) Lokales Unterstützungswesen.

α) **Schülerlade.**

I. Einnahmen:

1. Zinsen von der Kaiser Franz Josef Jubiläums-Stiftung . . . . .	120	K	—	h
2. Zinsen von der Liebzzeitstiftung . . . . .	8	"	—	"
3. Zinsen von zwei 1860 Staatslosen . . . . .	16	"	—	"
4. Zinsen von dem Bodenkreditlos . . . . .	5	"	88	"
5. Aus der Sparkassa ausgehoben . . . . .	120	"	10	"
6. Interessen aus der Sparkassa bis 31. Dezember 1910 (Eine Spende des Herrn Franz Friedrich, Stationsvorstandes in Habichtstein von 20 K ist in den Sparkassaeinlagen mit verrechnet).	11	"	67	"

Summe: 281 K 65 h

II. Ausgaben:

Dürftige Schüler wurden unterstützt durch Schulbücher im Werte von . . . . .	105	K	42	h
--	-----	---	----	---

Summe: 105 K 42 h

III. Geldgebarung:

Einnahmen . . . . .	281	K	65	h
Ausgaben . . . . .	105	"	42	"

Überschuß: 176 K 23 h

IV. Vermögensstand:

Sparkassaeinlagen	{	am Schlusse des Jahres 1910 . . . . . K 561.05	}	737	K	28	h
	{	Überschuß i. Schuljahre 1910/11 . . . . . 176.23					
Staatsschuldverschreibung Nr. 97.290 . . . . .	1000	"	—	"			
Staatsschuldverschreibung Nr. 113.588 . . . . .	900	"	—	"			
Staatsschuldverschreibung Nr. 16.421 . . . . .	800	"	—	"			
Staatsschuldverschreibung Nr. 12.312 . . . . .	800	"	—	"			
Staatsschuldverschreibung Nr. 29.357 . . . . .	200	"	—	"			
Staatsschuldverschreibung Nr. 18.432 . . . . .	200	"	—	"			
Staatsschuldverschreibung Nr. 16.132 . . . . .	200	"	—	"			
Bodenkreditlos Nr. 1.710 . . . . .	200	"	—	"			

Summe: 5037 K 28 h

β) Die Leitung des **Studentenheimes des deutschen Landeslehrervereines für Böhmen** (Abteilung Böhml.-Leipa) widmete drei Schülern der hiesigen Anstalt, welche Lehrersöhne sind, Unterstützungen im Betrage von 90 K.

Die Direktion erfüllt eine angenehme Pflicht, indem sie für die gewidmeten Spenden den wärmsten Dank ausspricht.

γ) **Verein zur Unterstützung bedürftiger Schüler am Staatsgymnasium in B.-Leipa.**

Die Vereinsleitung war im abgelaufenen Vereinsjahre 1910/11 aus folgenden Herren zusammengesetzt: Direktor Josef Wiethe, Obmann (satzungsmäßig); Prior Hyazinth Walter, Obmannstellvertreter; Professor Josef Melzer, Zahlmeister; Professor Adolf Wollmann, Schriftführer (satzungsmäßig); ferner Fabrikant Hermann Botschen, Professor Wenzel Geppert, kais. Rat Fl. Kühnel, Glasraffineur Wilhelm Schönfeld und Privatier Karl Ritter von Zimmermann-Göllheim; Rechnungsprüfer waren: Stadtsekretär Josef Just und Professor Wilhelm Lubich.

Durch Tod verlor der Verein die Herren:

Dr. Josef Aschenbrenner, Landesgerichtsrat  
 Dr. Ferdinand Bartel, Rechtsanwalt  
 Josef Michel, Stadtrat  
 Heinrich Pietsch, Zollamtsoffizial, Reichenberg  
 Ed. Tomanek, k. k. Gymnasialdirektor i. R., Wien  
 Ernst Veit, k. k. Notar  
 Rudolf Walda, k. k. Realschuldirektor i. R.

Es spendeten:

Frau Anna Blaschek, Prag . . . . .	K	2.—
Herr Raimund Fuchs, Prälat, Domdechant, Leitmeritz . . . . .		2000.—
Herr M. U. Dr. Julius Kaufmann, Arzt, Haindorf . . . . .		10.—
Herr Johann Künstner, Buchdruckereibesitzer . . . . .		4.50
Herr Franz Friedr. Palme, Fabrikant, Steinschönau . . . . .		4.—
Quarta . . . . .		5.—
Quinta . . . . .		2.—
Frau Luise Römisch, Prag . . . . .		4.—
Frau Marie Rummel, Großkaufmannswitwe, Prag . . . . .		10.—
Herr Wilhelm Schönfeld, Glasraffineur, Haida . . . . .		25.—
Herr Stephan Staffen, Zahntechniker, Antoniwald . . . . .		20.—
Frau Amalie Wiethe, Direktorsgattin . . . . .		3.—

Stifter.

Hr. Karl Dittrich, Fabriksbesitzer,  
 Schönlinde  
 Fr. Theresia Dittrich, Fabriksbesitzerin,  
 Schönlinde  
 „ Elisabeth Hielle-Dittrich, Fabriks-  
 besitzerin, Schönlinde  
 Hr. Alfred Ginzkey, Fabrikant, Maffers-  
 dorf

Hr. Amand John, Abt des Benediktiner-  
 klostere Melk  
 Se. Exzellenz Franz Graf Thun-Hohen-  
 stein, k. k. wirkl. geh. Rat und  
 Kämmerer  
 Hr. Phil. Dr. J. Wiesen, Rabbiner  
 Die ehemaligen Schüler des Jahrganges  
 1875/76 bis 1883 anlässlich der  
 Wiedersehensfeier am 19. Juli 1909  
 Ungenannt.

\*) Die mit \* bezeichneten Mitglieder sind neu beigetreten.

Gründer.

- Hr. M. U. Dr. Max Altschul, Arzt  
„ \*Dr. Fritz Bartel, Klagenfurt  
„ Wilhelm Bayer, k. k. Statthaltereirat, Prag  
„ Karl Berndt, Mühlenbesitzer  
Bezirksvertretung Leipa  
Hr. Ad. Brandmeyer, Prokurist, Maffersdorf  
„ J. U. Dr. Alfred Bloch, Rechtsanwalt, Hainspach  
„ Phil. Dr. Max Binn, k. k. Professor, Wien  
„ Friedrich Bredschneider, Bürgermeister  
„ Wenzel Burgemeister, Katechet  
„ Johann Friedrich Dießl, Baumeister Tetschen  
„ Julius Dub, Fabrikant  
„ Franz Dufke, k. k. Notar, Deutsch-Gabel  
„ Johann Eiselt, Fabrikant, Schönlinde  
„ Alois Endler, Kaufmann, Nixdorf  
„ Anton Engelmann, Assekuranz-Direktor, Warnsdorf  
„ Fr. Fieger, Landesschulinspektor, Wien  
„ Fr. Förster, Fabrikant, Rumburg  
„ Johann Frost, Kassier, Rumburg  
„ Raimund Fuchs, Prälat und Domdechant, Leitmeritz  
„ M. U. Dr. Jos. Föger, Arzt, Tetschen  
„ M. U. Dr. Arnold Gatter, Arzt, Karlsbad  
„ Karl Geppert, Kaufmann  
„ Jos. Joachim Goldberg, Fabriksbesitzer, Warnsdorf  
„ Karl Joachim Goldberg, Fabriksbesitzer Warnsdorf  
„ Johann Groh, Kaufmann, Rumburg  
„ Karl Grund, Bankleiter  
„ Anton Günther, Stadtdechant  
„ M. U. Dr. Gustav Hellmich, Arzt, Nixdorf  
„ Stephan Hellmich, Fabrikant, Wolfersdorf  
Fr. Berta Hesse, Private, Nixdorf  
Hr. Ernst Hirsch, Fabrikant, Wien  
„ Dr. Jos. Ritter von Höfler, k. k. Kreisgerichtspräsident, Wien  
Hr. Dr. Karl John, Arzt, Haindorf  
„ Raimund Krautschik, Bezirkshauptmann, Falkenau a. E.  
„ Adolf Josef Krause, Apotheker, Nixdorf  
„ Josef Kreisel, k. k. Professor, Reichenberg  
„ J. U. Dr. Max Ritter von Kriegelstein, Rechtsanwalt  
Fr. Klara Lesk, Private Trautenau  
Hr. P. Rudolf Löw, Augustinerordenspriester  
„ P. Thomas Mařálek, Augustinerordenspriester  
„ Adolf Metzner, Privatier, Zwickau  
„ Ferdinand Michel, Fabrikant, Gärten  
„ Raim. Michel, Glasfabrikant, Teichstatt  
Fr. Aug. Müller, Apothekenbesitzerin, Bodenbach  
Hr. Heinrich Nevečeřel, k. k. Notar, Reichenberg  
„ J. U. Dr. Isidor Östreicher, Rechtsanwalt  
„ Dr. Gustav Ohmeyer, Apotheker  
„ Eduard Ott, k. k. Professor  
„ J. U. Dr. Julius Patzowsky, Rechtsanwalt, Wien  
„ Heinrich Pfeifer, Buchdruckereibesitzer, Rumburg  
„ Josef Pietschmann, Fabrikant, Nixdorf  
„ Friedrich Ramisch, Kaufmann, Zwickau  
„ Klemens Rasch, Glasfabrikant, Ullrichstal  
„ Laurenz Rautenstrauch, Fabrikant, Deutsch-Gabel  
„ J. U. Dr. Karl Reuß, k. k. Oberpostrat, Brünn  
Fr. Helene Rösler, Fabrikantenswitwe  
Hr. \*Dr. Franz Rogler, k. k. Landesgerichtsrat  
„ Franz Rösler, k. k. Notar, Niemes  
„ Arnold Rosenthal, Fabrikant, Wien  
„ Anton Schicketanz, Fabrikant, Niemes  
„ Anton Schimmel, Apotheker, Haindorf  
„ Wilh. Schimmer, Bräuer, Kreibitz  
„ W. Schönfeld, Glasraffineur, Haida

Hr. Alfred Sommer, Bankgeschäfts-  
inhaber  
„ Emanuel Sommer, Gutsbesitzer  
„ Gustav Strobach, Apotheker, Rum-  
burg  
„ Heinrich Thume, k. k. Steueramts-  
adjunkt und Hausbesitzer  
Fr. Rosa Thume, Hausbesitzerin  
Hr. P. Hyazinth Walter, Augustiner-  
ordensprior  
„ Stephan Wenzel, Kaufmann  
„ Rudolf Würfel, Kaufmann, Zwickau  
„ Theol. Dr. Zschokke Herrmann,  
Weihbischof, Wien.

Mitglieder mit dem Jahres-  
beiträge von 10 K.

Hr. Artur Fischel, Fabrikant, Niemes  
„ Sigmund Flaschner, k. k. Landes-  
gerichtsrat,  
Fr. Theresia Wotzel, Arzteswitwe,  
Haida  
Hr. Franz Zimmerhackel, Landwirt,  
Tacha.

Mitglieder mit dem Jahres-  
beiträge von 5 K.

Hr. J. S. Adler, Kaufmann  
„ Dr. J. Blüml, k. k. Hofrat  
„ Richard Fritsch, Kaufmann  
„ Karl Gatter, Hofklavierfabrikant  
„ Dr. Jos. Horner, kais. Rat, Arzt,  
Zwickau  
„ \*O. Libochowitz, Kaufmann  
„ Friedrich Schnabel, Fachlehrer  
„ \*Josef Wiethe, k. k. Gymnasial-  
direktor

Mitglieder mit dem Jahres-  
beiträge von 4 K.

Hr. Josef Friedrich, Gastwirt, Schön-  
linde  
„ Franz Palme, Fabrikant, Stein-  
schönau.

Mitglieder mit dem Jahres-  
beiträge von 3 K.

Hr. Gustav Effenberger, k. k. Regie-  
rungsrat, Haindorf

Hr. Karl Goldberg, Glasraffineur, Haida  
„ Josef Lauer mann, Betriebsleiter,  
Aussig  
„ Josef Melzer, k. k. Professor  
„ M. U. Dr. Robert Müller, Arzt,  
Dauba  
„ \*Jos. Schrödlein, Inspektor d. K. O. B.  
„ Karl Stadlbauer, k. k. Statthaltere-  
Rat  
„ Adolf Wöllmann, k. k. Professor  
„ \*Aug. Zweymüller, k. k. Supplent

Mitglieder mit dem Jahres-  
beiträge von 2 K.

Hr. Dr. Friedrich Altschul, Fabriks-  
besitzer  
„ Rudolf Altschul, Fabriksbesitzer  
Fr. Sophie Altschul, Fabriksbesitzerin  
Hr. Joh. Antosch, Kaufmann  
„ M. U. Dr. Valentin Amler, kais. Rat,  
Stadtarzt  
„ J. U. Dr. Karl Austerlitz, Rechts-  
anwalt  
„ M. U. Dr. Robert Bauer, Groß-  
mergtal  
„ J. U. Dr. Alfred Beer, Rechtsanwalt  
„ Karl Berndt, Rentner  
„ Friedr. Bilke, kais. Rat, Kaufmann  
„ Fr. Böhm, Postamtsexpedient  
„ Herrmann Botschen, Fabriksbesitzer  
„ Ferd. Bredschneider, k. k. Steuer-  
verwalter  
„ Leo Brichta, k. k. Professor  
„ Georg Buchner, k. k. Professor  
„ Gustav Czirnich, Kaufmann, Haida  
„ \*Franz Dimmer, Fachlehrer, Dauba  
„ M. U. Dr. Jos. Dießner, Arzt, Teich-  
statt  
„ Franz Dressel, Turnlehrer  
„ \*Ferd. Dreßler, Schulrat  
„ Adolf Dub, Fabriksbesitzer  
„ M. U. Dr. Bernhard Dub, Oberstabs-  
arzt, Leitmeritz  
„ Phil. Dr. Rud. Durst, k. k. Professor  
„ Anton Eigner, k. k. Steuerverwalter  
„ Ludwig Eiselt, Apotheker, Grottau  
„ Johann Erlebach, Straßenmeister  
„ M. U. Dr. Alfred Formanek, Stadt-  
arzt, Rumburg  
„ Alois Frick, k. k. Professor i. R.  
„ Hugo Fried, Bankleiter

Hr. Franz Friedrich, Stationsvorstand,  
Habstein  
Fr. Therese Gans, Private  
Hr. Wenzel Geppert, k. k. Professor  
„ Josef Gläßner, k. k. Landesgerichts-  
Rat i. R.  
„ Jos. Göbel, Mühlenbesitzer, Schönau  
„ Johann Grohmann, Kaufmann  
„ Eduard Großmann, Kaufmann,  
Haida  
„ Emil Großmann, Seifenfabrikant  
„ M. U. Dr. Karl Grundfest, Arzt  
Fr. \*Adele, Gürtler, Hausbesitzerin  
Hr. Friedrich Hahnel, Pfarrer, Habstein  
Fr. Eugenie Hauptmann, akad. Malerin  
Hr. Otto Heindl, kais. Rat  
„ Karl Heinrich, Kaufmann  
„ M. U. Dr. Richard Heinrich, Zahn-  
arzt  
„ Gustav Heller, Privatier  
„ Josef Hentschel, Buchhändler  
„ J. U. Dr. Rud. Hübl, Rechtsanwalt,  
Warnsdorf  
„ Emanuel Höhne, Kaufmann  
„ Anton Hoser, Hausbesitzer  
„ M. U. Dr. Karl Hüttel, Distriktsarzt,  
Neugarten  
„ Josef Just d. J., Stadtsekretär  
„ M. U. Dr. Heinrich Kantor, Stadt-  
arzt, Warnsdorf  
„ Eduard Kassekert, Landesgerichts-  
Rat  
Hr. Maximilian Katz, k. k. Landes-  
gerichtsrat  
„ M. U. Dr. Julius Kaufmann, Arzt,  
Haindorf  
„ Josef Kirschner, k. k. Professor  
„ Hans Kliebert, Inspektor d. B. N. B.  
„ Eduard Klötzer, Apotheker  
„ Karl Knechtel, Kaufmann  
„ Eduard Kögler, Oberlehrer, Hen-  
nersdorf  
„ \*Dr. A. Kohn, Direktor  
„ Johann Konhäuser, Kanzleiober-  
vorsteher  
„ Bernhard Kolditz, k. k. Oberlan-  
desgerichtsrat  
„ \*Alois Kral, k. k. Landesgerichtsrat  
„ Phil.-Dr. Johann Krengel, Rabbiner  
„ Wenzel Krombholz, Oberlehrer,  
Großgrünau

Hr. Hugo Kron, k. k. Staatsanwalt  
„ Anton Kuhn, Grundbuchführer  
„ J. F. Kühnel, kais. Rat, Kaufmann  
„ Franz Kühnel, Rentmeister  
„ Johann Künstner, Buchdruckerei-  
besitzer  
„ Franz Kutzer, Lederhändler  
„ Josef Lenner, Prokurist, Neustadtl  
„ \*Leopold Liebreich, k. k. Supplent  
„ Wilhelm Lubich, k. k. Professor  
„ Otto Malek, Kaufmann  
„ Brüder Mandler (Firma Grün-  
berger) Kaufmann  
„ Josef Markert, Kaufmann  
„ Erwin Martin, Rentner  
„ Anton Martinkowics, Fabriksbe-  
amter, Röhrsdorf  
„ Hermann Melzer, Kaufmann  
„ Franz Merker, k. k. Oberlandes-  
gerichtsrat i. R.  
„ M. U. Dr. Alexander Metze, k. k.  
Oberbezirksarzt  
„ \*Johann Metzler, Oberlehrer, Lin-  
denau  
Fr. Rosa Michel, Bezirksrichterswitwe  
Hr. Fr. Mohaupt, Bürgerschuldirektor  
Fr. Auguste Müller, Apothekerbesitz.,  
Bodenbach  
Hr. Josef Münzberger, k. k. Professor  
„ J. U. Dr. Neukirchner, Rechtsanwalt,  
Schluckenau  
„ Adolf Neumann, Musiklehrer  
„ \*Josef Nittel, Landwirt, Bokwen  
„ \*Rich. Osthoff, Graveur, Friedland  
„ Julius Östreicher, Kaufmann  
„ Eduard Ott, k. k. Professor i. R.  
„ Karl Pereles, Rentner  
„ Johann Pernfuß, kais. Rat, k. k.  
Oberverwalter, Bezno  
„ Otto Pietsch, Fachlehrer, Stein-  
schönau  
„ \*Josef Placht, Lehrer  
„ Franz Pohl, Kassier.  
„ Anton Rautenstrauch, Glasraffineur,  
Haida  
„ Robert Reil, Kaufmann  
„ Jgnaz Richter, Fabrikant  
„ Karl Rieger, Gastwirt, Hengersdorf  
„ Franz Riewald, Friseur  
„ M. U. Dr. Ringelhan, Ulgersdorf  
„ Gustav Rösler, Brettsägebesitzer

Hr. Emil Rotsch, Kaufmann  
 „ Franz Rücker, k. k. Oberpostverwalter  
 „ Max Sanna, Stationsvorstand d. B. N. B.  
 „ Viktor Schamall, Revierverwalter, Falkenau  
 „ Wenzel Schiller, Kaufmann  
 „ Franz Josef Schmidt, k. k. Statthaltereirat  
 „ Adolf Schrötter, k. k. Steuerverwalter  
 „ Adolf Schück, Kaufmann  
 „ Josef Schüller, Buchhändler  
 „ Alois Schütz, Rentner  
 „ Phil. Dr. Anton Siegmund, k. k. Professor  
 „ J. U. Dr. Karl Spritzer, Rechtsanwalt  
 „ Karl Steinz, Kaufmann  
 „ Ferdinand Taussig, Lederhändler  
 „ Ferdinand Thume, Fabriksbesitzer  
 „ \*Emil Tille, Zahntechniker  
 „ Franz Toch, Direktor der landwirtschaftl. Lehranstalten, Friedland

Hr. Josef Ulbrich, k. k. Ober-Landesgerichtsrat  
 „ Otto Vonach, Fabriksbesitzer, Zwickau  
 „ Rudolf Walda, Magistratsrat, Salzburg  
 „ Karl Walter, Disponent  
 „ P. Hyazinth Walter, Augustinerordensprior  
 „ Rudolf Wanke, Sparkassebeamter, Reichenberg  
 „ Friedrich Watzel, k. k. Oberlandesgerichtsrat  
 „ R. Watzel, Bahnbeamter i. R.  
 „ J. U. Dr. Josef Weisberger, Rechtsanwalt  
 „ Josef Welzl, k. k. Oberlandesgerichtsrat  
 „ Gustav Wiesner, k. k. Professor  
 „ Josef Wunsch, Ackerbauschuldirektor  
 „ Karl Ritter von Zimmermann-Göllheim, Rentner  
 „ J. U. Dr. Ludwig Zinner, Rechtsanwalt, Warnsdorf

Die Vermögensgebarung gestaltete sich ziffernmäßig in nachstehender Weise:

	K	h		K	h
Einnahmen:			Ausgaben:		
Mitgliedsbeiträge . . . . .	523	—	Unterstützungen . . . . .	500	—
Spenden . . . . .	2089	50			
Zinsen . . . . .	200	—			
Zusammen . . . . .	2812	50	Zusammen . . . . .	500	—

Der Verein hat eine Sparkasseeinlage von **3426 K 10 h**, eine Staatsrentenobligation über **2000 K** und ein Scheckkonto der k. k. Postsparkasse im Betrage von **602 K 08 h**.

*Indem die Vereinsleitung für die vielseitige Betätigung des Wohlwollens gegen mittellose Schüler der Anstalt den wärmsten Dank zum Ausdrucke bringt, stellt sie zugleich die freundliche Bitte, auch fernerhin die wohltätigen Zwecke des Vereines auf jede mögliche Weise fördern zu wollen.*  
 Die Vereinsleitung.

## VI. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

### A. Bibliothek.

#### a) Lehrerbibliothek.

Geschenke: Vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur. 52. u. 53. Jahrg. Berlin 1910 u. 1911. — Anzeiger der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. 47. Jahrg. Wien 1910. — Körperliche Erziehung. Zeitschrift für reales Leben, hg. von V. Pimmer. 6. Jahrg. Wien 1910/11. — Österreichische botanische Zeitschrift. 61. Jahrg. 1911. — Wiener Haupt- und Staatsaktionen von R. Payer von Thurn. 1. u. 2. Bd. Wien 1908 u. 1910. — Die politische Lyrik des Kriegsjahres achtzehnhundertneun von R. Arnold und R. Wagner. Wien 1909. — Sauer A., Grillparzers Gespräche und die Charakteristiken seiner Persönlichkeit durch die Zeitgenossen. 2. Abt. Wien 1910. — Schaer A., Emil Kuh's kritische und literarhistorische Aufsätze (1863—1876). Wien 1910. (Aus den Schriften des Literar. Vereines in Wien Nr. X—XIV). — Dannemann Friedr., Der naturwissenschaftl. Unterricht auf praktischer Grundlage. Hannover und Leipzig 1907. — Vom Landesarchive des Königreiches Böhmen: Mitteilungen aus dem Landesarchive des Königreiches Böhmen, red. v. A. Nováček. 3. Bd. Prag 1910. — Vom k. k. Landwehr-Bezirks-Kommando in Leitmeritz: Anleitung für den Schießunterricht an Mittelschulen. Wien 1909. — Von der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen: Adalbert Stifters Sämtliche Werke. 2. Bd. Studien. Zweiter Bd. Prag 1908. 5. Bd. 1. Hälfte. Bunte Steine, hg. v. Fr. Egerer und A. Raschner. Prag 1908. — Kasper Graf von Sternbergs Ausgewählte Werke. 2. Bd. hg. von Wl. Helekal. Prag 1909. — Franz Anton Graf Sporck, ein deutschböhmischer Mäzen, und seine Streitgedichte gegen die Schurtzer Jesuiten von A. Kopp. Prag 1910. — Erinnerungen von Ludw. August Frankl, hg. von St. Hock. Prag 1910. — Vom Verlage R. Mohr in Wien: Eduard Pözl's Skizzen. 6 Bände. Wien o. J. — Von Professor Eduard Ott in B.-Leipa: Österreichische Mittelschule, 18.—24. Jahrg. Wien 1904—1910. — Mitteilungen des Nordböh. Exkursionsklubs. 28.—33. Jahrg. Leipa 1905—1910. — Heimatskunde des polit. Bezirkes B.-Leipa, bearb. v. F. Hantschel. Lief. 1—23. Leipa 1904 ff.

Durch Kauf: Mitteilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen. 49. Jahrg. — Deutsche Arbeit. Monatsschrift für das geistige Leben der Deutschen in Böhmen. 10. Jahrg. — Mitteilungen der Gesellschaft für Deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte: Österreichische Gruppe, Heft XII. Beihefte 19. und 20. Neue Folge: Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichts. 1. Jahrg. Berlin 1911. — Die Umschau, hg. v. J. H. Bechhold, 15. Jahrg. Frankfurt 1911. — Wochenschrift für klassische Philologie. 28. Jahrg. — Petermanns Mitteilungen. 57. Bd. — Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. 62. Jahrg. — Mitteilungen der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien. 54. Bd. — Stowasser I. M., Griechenlyrik, Römerlyrik. 2. Bd. Heidelberg o. J. — Minor I., Goethes „Faust“. 2 Bde. (Kommentar.) Stuttgart 1901. — Schneider R., Die Kriegsmaschinen der alten Griechen und Römer. Leipzig 1908. — Fickelscherer M., 1. Das römische Heer. 2. Die römischen Verteidigungs- und Angriffswaffen. — Finsler G., Homer. Leipzig und Berlin 1908 (Aus deutschen Lesebüchern, 6. Bd. 2. Abt.) — Hegi G., Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Lief. 22.—27. Wien o. J. — Cybulski St., Tabulae etc V. VI. IX.

b) Schülerbibliothek.

Geschenke: Dr. v. Aster, Immanuel Kant. — Anzengruber, Der Meineidbauer. — Björnst. Björnson, Synnöve Solbakken. — Berthold, Lustige Gymnasialbibliothek. — Ferry, der Waldläufer. — Dr. Floericke, Säugetiere fremder Länder. — R. v. Eckert, Der Kaukasus und seine Völker. — Dr. Hassert, Reise durch Montenegro. — Petersen, Till Eulenspiegel. — Tanera, Abdallah. Tanera, Krieg und Frieden. — Dr. Umlauf, Wanderungen durch die österr.-ung. Monarchie. — Dr. Lannhardt, Am sausenden Webstuhl der Zeit. — Silberer, Viertausend Kilometer im Ballon. — A. Paudler, Der neue Kammweg. — Dr. J. Ranftl, Auszüge aus „Jesse und Maria“, „Meinrad Helmbergers denkwürdiges Jahr“. „Die Makkabäer“, — Gaston de Bezaure, Auf dem blauen Fluße. — W. Schäfer, Märchenheim. — Drei Bände „Weltpanorama“. — Zwei Bände „Der gute Kamerad“.

Durch Kauf: Achleitner, Aus dem Hochland. — Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow. — Coloma, Der arme Johannes. — Coloma, Verrechnet. — Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts. — Finn, Kleinere Erzählungen. — G. Hauptmann, Griechischer Frühling. — G. Hauptmann, Bahnwärter Thiel. — Hans Sachs, (Bücher der Weisheit und Schönheit). — Heer, Freilicht. — Heer, Joggeli. — Hesse, Gertrud Jensen, In der Fremde. — Lagerlöf, Astrid. Ingrid. — Lagerlöf, Herrn Arnes Schatz. — Lasswitz, Seifenblasen. — Marryat, Der fliegende Holländer (f. d. Jugend bearbeitet von Hofmann) — Marryat, Der Pirat. Der Schatzgräber, herausgegeben vom Dürerbund: Anzengruber, Der Schatzgräber. — Gotthelf, Barthli. der Korber. — Hoffmann, Meister Johannes Wacht. — Kerner, Die Heimatlosen. — Kopisch, Das Karnevalsfest auf Ischia. — Schönaich-Carolath, Die Kiesgrube. — Schwab, Der gehörnte Siegfried. — Sven Hedin, Das Neujahrsfest. — Wisemann, Fabiola. — Wörishoffer, Durch Wald und Wüstenland.

**B. Geographisches Kabinett.**

Durch Kauf: Kümmerly, Schulwandkarte der Schweiz. — Letoschek, Tableau der wichtigsten meteorologischen Verhältnisse. — Wollensack-Heilmann, Die hauptsächlichsten Formen der Erdoberfläche, 2 Blätter. — Gerasch, Pendl und Heilmann, Geographische Charakterbilder aus Österreich, Nr. 1—14.

**C. Physikalisches-chemisches Kabinett.**

Durch Schenkung: 1 Polsucher (Lauermann, VII. Kl.). — Flaschen und Reibschalen (Schönfeld, VII. Kl.).

Durch Kauf: 1 Feuerspritze. — 1 Differentialthermoskop nach Looser. — 1 Schulmeßdraht. — 1 Crookes'sche Röhre. — 1 Empfangstation für Drahtlose Telegraphie. — 1 Bariumplatinzyanürschirm mit Bleiglas. — 1 Röntgenröhre.

**D. Naturhistorisches Kabinett und Schulgarten.**

Durch Schenkung: Botanische und zoologische Präparate in Formalin. — Entomologische Trockenpräparate. — Herbarium (200 Blätter) (K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien). — Hirschgeweih (Fischer, I. Kl.). — Mineralien (Hausmann, IV., Kohn, V. Kl.). — Modelle und Apparate (Hausmann IV., Wagner IV., Springer IV., Seibt V., Straka V., Heinrich V. Kl.). — Petrefakt (Stief V. Kl.).

Durch Kauf: 1 Lötrohr. — 20 Tiere und Pflanzen der Vorwelt. —

Der Schulgarten erfuhr in dem laufenden Schuljahre unter der umsichtigen und sorgsamem Leitung des Professors Wilhelm Lubich, der sich schon im Vorjahre um die Schaffung der ganzen Anlage sehr verdient gemacht hatte, eine weite erfreuliche Ausgestaltung. Es wurde eine Reihe neuer Anpflanzungen vorgenommen, der morsch gewordene, für die Bewässerung unentbehrliche Brunnen repariert, ein größeres Faß zur Aufnahme des Wassers in die Erde eingelassen und mit dem Ausflußrohr des Brunnens durch eine Blechröhre verbunden. Zur Aufbesserung der Gartenerde wurde reichlicher Dünger eingeführt und die Pflanzengattungen durch Inschriften auf Porzellanschildern, die vor den einzelnen Beeten angebracht sind, näher bezeichnet.

Besonders lobend muß der Eifer hervorgehoben werden, mit dem sich eine große Zahl der Schüler an den für die Pflege und Erhaltung der Anlage notwendigen Arbeiten beteiligten.

Es seien hier besonders genannt:

I. Kl.: Dimmer, Fischer, Grundfest, Kaufmann, Kiesewetter, Lugsch, Mandler, Metzler, Schrödlein, Wagner, Werner, Wieden, Zimmerhackl.

II. Kl.: Erlebach, Klimt, Kundt, Melzer, Rautenstrauch.

III. Kl.: Grohmann Rud., Günther, Kaufmann, Libochowitz, Martinkovics, Prinke, Schnabel.

IV. Kl.: Botschen, Konhäuser, Kuhn, Lourin, Rücker, Winter.

V. Kl.: Lenner, Ohmeyer, Meißner, Riewald, Seibt, v. Zimmermann.

VI. Kl.: Bitterlich, Formanek, Hellmich, Groh, John, Köhler, Piskora, Toch.

Auch an Geschenken fehlte es nicht. Es spendeten Porzellanschilder und einzelne Pflanzen: Herr Stadtgärtner Müller, dann die Schüler bzw. Schülerinnen: Grundfest, Grundmann, Gatter, Fischer, John, Kaufmann, Mandler, Metzler, Schrödlein, Werner, Wieden (I. Kl.). Botschen (IV. Kl.). v. Zimmermann, Ohmeyer, Riewald (V. Kl.). John (VI. Kl.). Grohmann Rudolf (III. Kl.) lieferte Teer, Farben und Pinsel.

Allen, die der Vervollkommnung der Gartenanlage ihre Förderung und Mithilfe angeidehen ließen, sei von der Direktion an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

#### E. Zeichenkabinett.

Durch Schenkung: 7 Glasgefäße, Pietsch (III. Kl.). — Einige weitere Gegenstände für den Unterricht, Schnabel (III. Kl.)

Durch Kauf: 45 verschiedene Gebrauchsgegenstände und zwar hauptsächlich Gefäße. 10 Blumenständer.

#### F. Musikaliensammlung.

Durch Kauf: 8 Stück Liederbücher von Albin Mende.

Stand der Lehrmittelsammlung am Schlusse des Schuljahres 1910—11.

		Stand am Schlusse 1909—1910	Zuwachs	Stand am Schlusse 1910—1911
A.	I. Lehrerbibliothek:			
	Zahl der Werke . . . . .	4009	13	4022
	Zahl der Programme . . . . .	22125	486	22611

	Stand am Schlusse 1909—1910	Zuwachs	Stand am Schlusse 1910 - 1911
II. Schülerbibliothek:			
Zahl der Bände . . . . .	2090	50	2152
	+12		
B. Physikalische Apparate . . . . .	395	7	402
Chemische Apparate . . . . .	17	—	17
C. I. Zoologische Sammlungen:			
Wirbeltiere . . . . .	653	4	657
Wirbellose . . . . .	449	7	456
Sonstige zoologische Gegenstände . . . . .	52	—	52
II. Botanische Sammlung:			
Herbariumblätter . . . . .	1895	200	2095
Sonstige botanische Gegenstände . . . . .	128	16	144
III. Naturgeschichtl. Abbildungen (in Werken) . . . . .			
	33	—	33
IV. Mineralogische Sammlungen:			
Naturstücke . . . . .	2221	1	2222
Krystallmodelle . . . . .	421	—	421
Apparate . . . . .	55	1	56
V. Technologische Gegenstände:	19	—	19
D. Geographisch-histor. Sammlung:			
Wandkarten . . . . .	138	2	140
Atlanten . . . . .	37	—	37
Globen . . . . .	5	—	5
I. Tellurien . . . . .	2	—	2
Plastische Karten . . . . .	8	—	8
Heliodrom . . . . .	1	—	1
II. Münzensammlung:			
Silbermünzen . . . . .	—	—	595
Kupfer- und Bronzemünzen . . . . .	—	—	983
Nickelmünzen . . . . .	—	—	22
Denkmünzen . . . . .	—	—	86
Papierscheine . . . . .	—	—	58
Metallabdrücke . . . . .	—	—	3
Siegelabdrücke . . . . .	—	—	1
E. Geometrie:			
Körper . . . . .	30	—	30
Modelle . . . . .	10	—	10
F. Zeichnen:			
Drahtmodelle . . . . .	14	—	14
Holzmodelle . . . . .	18	—	18
Gipsmodelle . . . . .	90	—	90
Modelle für das gegenständliche Zeichnen	52	45	97
Vorlegeblätter und Vorlege-Gegenstände .	370	—	370
Utensilien . . . . .	298	10	308
G. Gesang:			
Nummern . . . . .	111	8	119

## VII. Reifeprüfung.

### A. Reifeprüfung im Haupttermine 1910.

#### 1. Ergebnis der Prüfung.

Zur Reifeprüfung haben sich gemeldet . . . . .	23 öffentliche Schüler.
„ „ wurden nicht zugelassen . . . . .	1
Bei der in der Zeit vom 7. bis inkl. 9. Juli abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung erhielten:	
ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung . . . . .	6
ein Zeugnis der Reife . . . . .	16
zusammen . . . . .	22 öffentliche Schüler.

#### 2. Verzeichnis der approbierten Abiturienten.

(Die mit \* bezeichneten Abiturienten erhielten ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung.)

Post-Nr.	N a m e	Geburtsort	Vaterland	Tag und Jahr der Geburt	Religionsbekenntnis	Muttersprache	Studien-eigenschaft	Dauer der Gymnasialstudien	erklärte sich zuzuwenden
1.	Oswald Altschul	Stein-schönau	Böhmen	16. 5. 1892	mos.	deutsch	öffent-lich	8 Jahre	Medizin
2.	Anton Bienert *	Niedergrund	dtto.	18. 11. 1891	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Jus
3.	Emil Czernich	Nahlau	dtto.	21. 6. 1889	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Finanzwesen
4.	Karl Eiselt	Neustadtl	dtto.	26. 2. 1889	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Jus
5.	Anton Ertel	Schlappanitz	Mähren	22. 10. 1887	kath.	dtto.	dtto.	12 Jahre	Eisenbahn
6.	Friedrich Hanke *	Falkenau	Böhmen	1. 10. 1890	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Bergakademie
7.	Alfred Heide *	Oberkreibitz	dtto.	10. 4. 1891	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Jus
8.	Franz Hofmann	Johannesberg	dtto.	24. 7. 1890	kath.	dtto.	dtto.	9 Jahre	Medizin
9.	Leo Hom	Pießnig	dtto.	14. 10. 1888	kath.	dtto.	dtto.	9 Jahre	Theologie
10.	Franz Hübel	Langenau	dtto.	14. 3. 1890	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Medizin
11.	Franz Kail	Dauba	dtto.	3. 7. 1890	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Jus
12.	Friedrich Knechtel	Neustadtl	dtto.	21. 7. 1891	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Jus
13.	Gustav Kriesche	Woken	dtto.	23. 11. 1890	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Jus
14.	Franz Liesner	Königswalde	dtto.	22. 1. 1888	kath.	dtto.	dtto.	10 Jahre	unbestimmt
15.	Josef Mattauch	Hirschberg	dtto.	2. 11. 1891	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Philosophie
16.	Friedrich Melzer	Wobern	dtto.	17. 2. 1888	kath.	dtto.	dtto.	11 Jahre	Jus
17.	Alfred Michel	Buchau	dtto.	12. 11. 1891	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Jus
18.	Anton Ramisch *	Zwickau	dtto.	23. 3. 1890	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Jus
19.	Franz Schafranka	Thein b. Dauba	dtto.	12. 1. 1890	kath.	dtto.	dtto.	9 Jahre	Landw. Akademie
20.	Franz Scholze *	Ober-Arnsdorf	dtto.	20. 8. 1889	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Philologie
21.	Alfred Wünsch	Böhm.-Leipa	dtto.	22. 10. 1891	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Jus
22.	Paul Wünsche*	Böhm.-Leipa	dtto.	5. 7. 1891	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Jus

## B. Im Februartermine 1911

fand keine Reifeprüfung statt.

## C. Reifeprüfung im Haupttermine 1911.

Der schriftlichen Prüfung, die am 12., 13. und 14. Juni abgehalten wurde, unterzogen sich sämtliche 16 Schüler der VIII. Klasse.

Die Themen zu den einzelnen schriftlichen Arbeiten waren folgende:

1. Aus dem Deutschen: a) Wie wurde Goethes Gedanke einer Weltliteratur in deutscher Sprache verwirklicht? b) Der Weltverkehr und seine Mittel. c) Die Kunst im Dienste der Religion.

2. Aus dem Lateinischen ins Deutsche: Cic. de off. III. 26,99 (M. Atilius Regulus) — 27, 101 (civi utile esse). (Regulus' Sendung nach Rom.)

3. Aus dem Griechischen ins Deutsche: Xenophon: Anab. V. c. 7, 5—10. — (Xenophon verteidigt sich gegen die Verleumdung, das Heer irre zu führen.)

Die mündlichen Reifeprüfungen werden unter dem Vorsitze des Herrn Moritz Strach, Direktors des Staatsgymnasiums in Prag II., Graben, am 14. und 15. Juli d. J. abgehalten werden.

Das Ergebnis wird zugleich mit dem Namensverzeichnisse der approbierten Abiturienten im nächsten Jahresberichte veröffentlicht werden.

## VIII. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. L.-S.-R.-Erl. vom 18. Juli 1910, Nr. 36.654: Privatistinnen, die im Genusse der Schulgeldbefreiung stehen, haben sich den Semestralprüfungen zu unterziehen.

2. L.-S.-R.-Erl. vom 21. September 1910, Nr. 51.478: Aufforderung, eine nachträgliche Feier des 80. Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers am 4. Oktober zu veranstalten.

3. L.-S.-R.-Erl. vom 17. Oktober 1910, Z. 58.716: Veranstaltung eines Kinderschutztages am 2. Dezember 1910.

4. L.-S.-R.-Erl. vom 25. November 1910, Nr. 66.108: Freigabe des 2. Dezembers 1910 als „Kinderschutztages“. 19. November 1910, Z. 61.822: Schulgottesdienst am 2. Dezember 1910.

5. L.-S.-R.-Erl. vom 19. Oktober 1910, Nr. 50.865: Versicherungen gegen Einbruch bedürfen der ministeriellen Genehmigung.

6. L.-S.-R.-Erl. vom 8. Oktober 1910, Nr. 46.197: Aufforderung, die Tätigkeit des Verbandes der deutschen Wintersportvereine nach Kräften zu fördern.

7. L.-S.-R.-Erl. vom 25. August 1910, Nr. 44.572: Geltung der Noten aus dem obligaten Schreiben und Zeichnen.

8. L.-S.-R.-Erl. vom 19. September 1910, Nr. 50.151: Den Privatistinnen wird die Bewilligung zum Hospitieren nur für das betreffende Schuljahr erteilt; bei Beginne eines neuen Schuljahres muß um weitere Zulassung von neuem angesucht werden.

9. L.-S.-R.-Erl. vom 3. November 1910, Nr. 60.221, L.-S.-R.-Erl. vom 4. Jänner, Nr. 73.216 ai 1910: Bestimmungen und Weisungen für den freiwilligen Schießunterricht.

10. L.-S.-R.-Erl. vom 17. Dezember 1910, Nr. 69.801: Privatisten sind beim Übertritte in das öffentliche Studium zur Schulgeldzahlung verpflichtet.

11. L.-S.-R.-Erl. vom 21. Jänner 1911, Nr. I. B. 292: Geltung der Note aus Physik im I. Semester der IV. Klasse. Die Wiederholungsprüfung entfällt.

12. L.-S.-R.-Erl. vom 27. Jänner, Nr. 1. B. 129: Turnen in der 1.—4. Klasse, Zeichnen in der 1. Klasse obligat erklärt.

13. L.-S.-R.-Erl. vom 11. Jänner 1911, Nr. 71.950: Vorsichtsmaßregeln bei einer Choleraepidemie.

14. L.-S.-R.-Erl. vom 8. Februar 1911, Z. III. C. 464: Duplikate von Semestralausweisen sind im allgemeinen nicht auszustellen, außer wenn diese als Abgangszeugnis zu dienen hatten und mit der entsprechenden Klausel versehen waren.

15. L.-S.-R.-Erl. vom 11. März 1911, Nr. 1-B. 826: Der in den Weisungen S. 49 vorgeschriebene Arbeitskalender ist weiterhin beizubehalten.

16. L.-S.-R.-Erl. vom 30. März 1911, Nr. 1-B. 1294: Bestimmung der Taxen für außerordentliche Prüfungen von Realschülern bzw. Abiturientinnen von Mädchenlyzeen aus einem Gegenstande. (Latein.)

17. L.-S.-R.-Erl. vom 22. April 1911, Z. 1-B. 1533 ai 1911, betreffend die Behandlung der zur Wiederholung der Reifeprüfung im Februartermine zugelassenen und die letzte Klasse im ersten Semester freiwillig wiederholenden Abiturienten.

18. L.-S.-R.-Erl. vom 12. April 1911, Z. 1-A 962: Auf kinematographische Vorstellungen finden die für öffentliche Vorstellungen geltenden disziplinarischen Vorschriften Anwendung.

19. L.-S.-R.-Erl. vom 7. April 1911, Z. III. B. 1107: Bekanntgabe der Ferienordnung.

20. L.-S.-R.-Erl. vom 17. Mai 1911, Nr. III. B. 1209 ai 1911, betrifft die Verwendung von ungeprüften Lehrkräften für Gesang und Musik.

21. L.-S.-R.-Erl. vom 27. Mai 1911, Nr. III. B. 1230 ai 1911: Ferialurlaub der Mittelschuldirektoren.

22. L.-S.-R.-Erl. vom 3. Juni 1911, Nr. 1. B. 2026 ai 1911: Dispens des Turnlehrers von der Anwesenheit bei der Reifeprüfung.

23. L.-S.-R.-Erl. vom 3. Juni 1911, Nr. III. B. 257/3 ai 1911: Die Aufnahmeprüfung aus dem obligaten Turnen hat zu entfallen.

## **IX. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler.**

Die mit dem Ministerial-Erlasse vom 15. September 1890, Z. 19.097, angeordnete Konferenz des Lehrkörpers, betreffend die erhöhte Pflege der körperlichen Ausbildung, wurde am 16. Dezember 1910 abgehalten. Das ganze Schuljahr hindurch wurde der körperlichen Ausbildung und Kräftigung der Jugend die tunlichste Sorgfalt gewidmet.

A. Neben dem Turnunterrichte wurde die körperliche Ausbildung der Schüler im Sinne der hochortigen Verordnungen besonders durch den geregelten Betrieb von Bewegungsspielen gefördert.

Zur Abhaltung der Spiele stand auch heuer dem Gymnasium der in jeder Beziehung vortrefflich geeignete, der Stadt Leipa gehörige Spielplatz zur Verfügung. Zur Deckung der weiteren Bedürfnisse, vor allem zur Beschaffung der Spielgeräte, die der Jugend unentgeltlich ausgefolgt wurden, wurde von jedem Schüler ein Jugendspielbeitrag von 1 K eingehoben.

Für letzteren Zweck spendete auch der hiesige Verein zur Gründung und Erhaltung von Jugendspielplätzen den Betrag von 70 K.

Die Spiele fanden, so oft die Witterung es zuließ, vom 17. September bis 22. Oktober 1910 und vom 22. April bis Ende Juni 1911 unter Leitung des k. k. Turnlehrers Franz Dressel und des Professors Dr. Rudolf Durst statt.

Die Zahl der Spieltage, die Zahl der Spielstunden und die Beteiligung der Schüler der einzelnen Klassen an den Spielen ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Zahl der öffentlichen Schüler			I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
			28	15	23	21	23	27	16	16	169
Zahl	Datum	Spielzeit									
1.	17. Sept. 1910	5—7	4	7	11	8	1	7	—	—	38
2.	21. " "	"	3	7	7	8	4	2	—	—	31
3.	1. Oktober "	"	10	7	12	4	2	2	—	—	37
4.	8. " "	"	8	6	4	2	3	3	1	—	27
5.	12. " "	"	6	3	9	4	2	1	—	—	25
6.	15. " "	"	3	5	13	3	—	4	1	—	29
7.	19. " "	"	5	3	12	—	3	—	—	—	23
8.	22. " "	"	4	6	14	1	2	2	—	—	29
9.	22. April 1911	"	10	10	14	4	8	5	—	—	51
10.	26. " "	"	9	7	12	10	—	3	—	—	41
11.	3. Mai "	"	14	9	14	12	9	9	3	2	72
12.	6. " "	"	12	10	11	2	6	2	2	—	45
13.	10. " "	"	12	8	14	12	8	10	1	1	66
14.	13. " "	"	14	11	12	10	7	8	—	—	62
15.	17. " "	"	16	8	9	12	6	4	—	—	55
16.	20. " "	"	10	7	7	8	5	5	—	—	42
17.	24. " "	"	16	9	14	15	11	10	—	—	75
18.	27. " "	"	15	8	12	15	10	8	2	—	70
19.	7. Juni "	"	7	3	4	8	—	1	—	—	23
20.	10. " "	"	8	7	8	9	6	2	—	—	40
21.	17. " "	"	2	5	7	10	4	2	—	—	30
22.	21. " "	"	5	4	8	9	3	4	—	2	35
23.	24. " "	"	4	2	1	1	1	1	—	—	10
24.	28. " "	"	8	5	8	5	3	2	—	—	31
25.	1. Juli "	"	6	4	7	6	3	2	—	—	28
Zusammen . . .			211	161	244	178	107	99	10	5	1015
Durchschnittlich an einem Spieltage . . . . .			8	6	10	7	4	5	—	—	40

B. Die Pflege des Eislaufes wurde insofern gefördert, als allen Schülern Gelegenheit geboten wurde, den geräumigen Eisplatz des hiesigen Eislaufvereines gegen Entrichtung einer geringen Eintrittsgebühr zu benützen. Außerdem wurde den ärmeren Schülern eine Anzahl von Freikarten gewährt.

C. Auch die hiesige Bade- und Schwimmanstalt wurde seitens der Schüler an heißen Tagen fleißig benützt. Dasselbst bot sich ferner Gelegenheit, den Rudersport, wenn auch nur in beschränktem Maße, auszuüben.

Die Beteiligung der Schüler am Schwimmen und am Eislaufen, ferner am Radfahren, Tennisspiel, Skilaufen und Rudern erhellt aus folgender Tabelle:

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
Zahl der öffentlichen Schüler	28	15	23	21	23	27	16	16	169
Schwimmer . . . . .	3	4	14	8	17	14	13	14	87
Schlittschuhläufer . . . . .	24	13	21	19	22	22	14	16	151
Radfahrer . . . . .	4	6	10	14	19	17	9	12	91
Tennisspieler . . . . .	2	1	1	2	2	5	1	3	17
Skiläufer . . . . .	1	1	3	4	4	4	4	2	23
Ruderer . . . . .	11	8	15	5	22	21	1	13	96

D. Am 23. Februar wurde der fakultative Schießunterricht mit den Schülern der VII. und VIII. Klasse unter der Leitung des Professors Wenzel Geppert begonnen und bis zum Ende des Schuljahres fortgeführt. Von der theoretischen Erklärung ausgehend, erläuterte der Unterrichtsleiter den Teilnehmern zuerst den Mechanismus der Waffe, leitete sie allmählich zur sicheren Handhabung derselben an und ging dann erst zu den eigentlichen Schießübungen über, die den hiesigen Verhältnissen entsprechend, vorläufig nur mit Kapselpatronen vorgenommen werden konnten. Seitens des k. k. Landsturmbezirkskommandos Nr. 10 in Jungbunzlau wurden 2 Gewehre, 1 Stutzen, die Munition und das übrige nötige Material in zuvorkommendster Weise beigelegt und Herr Hauptmann Leopold Schnabl zweimal hierher delegiert, dessen sachgemäße Winke und Ratschläge die Direktion mit bestem Danke anerkennt.

E. Am 15. Mai wurden unter Führung von Mitgliedern des Lehrkörpers von den einzelnen Klassen Ausflüge in die Umgebung unternommen. Die siebente Klasse debnte ihren Ausflug auf 3 Tage (14., 15. und 16. Mai) aus und besuchte das Riesengebirge. Die Direktionen der k. k. Böhmisches Nordbahn, der Aussig-Teplitzer Eisenbahn u. der kgl. sächs. Staatsbahnen bewilligten den Schülern eine 50%ige Fahrpreismäßigung.

### Verzeichnis der Ausflüge.

Klasse	Zurückgelegte Kilometer	Zahl der Teilnehmer	Richtung und Ziel	Führender Professor
I.	15	28	Bahnfahrt nach Kriesdorf; Aufstieg auf den Jeschken; Abstieg nach Reichenberg; hier Besichtigung des Tiergartens und des Volksbades im Franz Josefs-Bad; Heimfahrt von Reichenberg.	Josef Kirschner
II.	14	12	Bahnfahrt nach Boreslau. Aufstieg auf den Donnersberg. Fußwanderung über Milleschau und Wellemin. Rückfahrt von Milleschau-Kottomirsch.	Dr. Anton Siegmund
III.	30	24	Bahnfahrt nach Meistersdorf; von da über Freudenberg-Rabstein-Windisch-Kamnitz nach Dittersbach; hier Besteigung des Marien-Felsens, Rückwanderung über Kreibitz nach Bahnhof Kreibitz-Teichstatt, mit Nordbahn zurück nach B. Leipa.	August Zweymüller

Klasse	Zurückgelegte Kilometer	Zahl der Teilnehmer	Richtung und Ziel	Führender Professor
IV.	25	18	Bahnfahrt nach Tetschen, mit dem Dampfschiff nach Schandau. Fußwanderung über Ostra und den Lichtenhainer Wasserfall nach dem Kuhstall; über den Kleinen und Großen Winterberg nach Herrnskretsch. Bahnfahrt von Schöna nach Leipa.	G. Buchner
V.	20	23	Bahnfahrt nach Liebeschitz. Fußwanderung über Geltschbad, Lewin, Saubernitz nach Klein- und Großpriesen. Dampferfahrt bis Bodenbach. Aufstieg auf die Schäferwand. Rückfahrt nach Leipa.	Dr. Rudolf Durst
VI.	26	25	Bahnfahrt nach Schönlinde. Wanderung durch das Khaatal zur oberen Schleuße (Bootfahrt) und Kirmitzsch-Schänke nach Herrnskretsch. Bahnfahrt nach Bodenbach und Leipa.	J. Melzer
VII.	50	8	Bahnfahrt über Reichenberg nach Grünthal. Fußwanderung über Bad-Wurzelsdorf nach dem Mummelfall, Wossekerbaude nach der Elbfallbaude. Wanderung über die Schnee grubenbaude, hohe Rad, große Sturmhaube, Spindlerbaude, Mittagsteine, Teichränder, Riesenbaude nach der Schneekoppe. Abstieg durch den Melzergrund nach Krummhübel, Bahnfahrt nach Hirschberg, Grünthal, Reichenberg, Leipa.	Ad. Wollmann
VIII.	26	16	Bahnfahrt nach Schandau. Fußwanderung auf den Brand nach Hohenstein; Polzental, Wolfsschlucht, Hocksteine, Amselfall, Amselgrund, Schwedenlöcher, Bastei, Rathen. Bahnfahrt von Rathen über Bodenbach nach Leipa.	W. Geppert

Am 15. Jänner 1911 unternahm weiters Prof. Dr. Durst im Vereine mit Prof. Kirschner mit Schülern der V., VII. und VIII. Klasse einen Ausflug nach Oberliebich und Sonneberg, wo auf der Sonneberger Rodelbahn dem Rodelsport gehuldigt wurde.

Außerdem fanden unter der Leitung des Prof. Dr. Durst noch eine Reihe halbtägiger Ausflüge statt, welche vorwiegend geographischen Zwecken dienten und zwar:

1. am 26. April mit den Schülern der V. Klasse auf den Gottesgarten am Eichberg bei Drum und zurück über Politz.

2. am 6. Mai mit den Schülern der V. Klasse von Wolfersdorf über Groß-Bocken und den Scharfenstein nach Bensen.

3. am 27. Mai im Vereine mit Prof. Kirschner mit den Schülern der I. Klasse von Bleiswedel über Skalken, den Gänsweg und Gänsberg nach Hirschmantel, durch den Laubengrund nach Hohlen und Neugarten.

4. am 16. Juni mit den Schülern der VIII. Klasse von Tetschen a. E. über die Kolmener Scheibe auf den Tannbusch (527 m) und zurück über Bensen.

Am 9. Juni machte Prof. J. Melzer mit den Schülern der VI. Klasse eine Fußwanderung nach Bürgstein.

Am 17. Juni besuchte Prof. Kirschner von Röhrsdorf aus mit den Schülern der I. Klasse das Tal der Einsamkeit bei Zwickau und kehrte über Rodowitz und Bürgstein nach Leipa zurück.

Von der Hauptleitung deutscher Studenten- und Schülerherbergen in Hohenelbe wurden für 46 Schüler Ausweiskarten zur Unternehmung von Fußwanderungen in den Hauptferien zur Verfügung gestellt; hiefür wird der gebührende Dank ausgesprochen.

### X. Chronik der Anstalt.

Am 22. August verließ der Direktor Gustav Effenberger die Anstalt, der er seit dem 16. Oktober 1906 in höchst verdienstvoller Weise und unter Betätigung seiner hervorragenden pädagogischen Kenntnisse vorstand, infolge seiner auf eigenes Ansuchen erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand. In Würdigung der während seiner vieljährigen Dienstzeit erworbenen Verdienste wurde ihm bei diesem Anlasse von Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät der Titel eines k. k. Regierungsrates verliehen. (Allerh. Entschließung vom 15. Juli 1910.) Gleichzeitig wurde mit dem h. Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 30. Juli 1910, Z. 41.882 die Leitung der Anstalt dem Professor Georg Buchner übergeben.

Das Schuljahr 1910—11 wurde Sonntag, den 11. September um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste in der Gymnasialkirche eröffnet.

Montag, den 12. September um 8 Uhr vormittags fand in den einzelnen Klassen die Vorlesung der Disziplinarvorschriften, ferner die Bekanntgabe der Stundeneinteilung statt.

Der regelmäßige Unterricht begann Montag, den 12. September um 2 Uhr nachmittags.

Am 20. September traf die Trauerbotschaft ein, daß Herr Direktor Eduard Tomanek, der vom 1. September 1897 bis zum 22. August 1906 die Anstalt geleitet hatte, in Teschen, wo er im Ruhestande lebte, vom Tode hingerafft worden sei. Das Leben und Wirken dieses trefflichen Mannes und seine Verdienste um die hiesige Anstalt sind an anderer Stelle dieses Jahresberichtes gewürdigt.

Am 4. Oktober wohnten die Schüler dem feierlichen Gottesdienste bei, welcher anlässlich des Allerhöchsten Namensfestes Seiner Majestät des Kaisers in der Gymnasialkirche abgehalten wurde. Darauf fand in dem mit der Kaiserbüste geschmückten, reich dekorierten Exhortensaale der Anstalt eine interne Feier statt, die durch den Vortrag des Weihegesanges „Gebet für den Kaiser“ eingeleitet wurde. Die Festrede hielt Herr Professor Dr. Rudolf Durst. Ausgehend von der Dichtung Ottokar Kernstocks „Dem Kaiser“, die er zu meisterhaftem Vortrage brachte, schilderte er in formvollendeter Rede den Pflichteifer unseres Monarchen und seine zahlreichen Verdienste um die Hebung der Kunst und Wissenschaft. Die Festrede klang in ein dreifaches Hoch auf den Kaiser aus; mit der Absingung der Volkshymne wurde die Feier geschlossen.

Am 19. November wohnte der Lehrkörper und die katholischen Schüler dem Gedächtnisgottesdienste für Weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth in der Gymnasialkirche bei. Der Tag war vom Unterrichte frei.

Am 23. November hielt Herr Waffenfabriksinspektor i. R., Ritter v. Lauffer im Exhortensaale der Anstalt einen durch Lichtbilder illustrierten Vortrag über die k. u. k. Kriegsmarine und fesselte durch seine interessanten und belehrenden Ausführungen das Interesse der anwesenden Gymnasialjugend in hohem Grade.

Am 28. November trat der neuernannte Direktor Josef Wiethé seinen Dienst an der Anstalt an und übernahm die Amtsführung und das gesamte Inventar von dem bisherigen Leiter, Professor Georg Buchner, dem für die zwischenzeitliche Führung der Amtsgeschäfte der Dank des k. k. Landesschulrates ausgesprochen wurde. (L.-S.-R.-Erl. vom 15. November 1910, Nr. 63.945.)

Am 2. Dezember fand auf Grund des Erlasses des k. k. Landesschulrates vom 17. Oktober 1910, Nr. 58.716, eine festliche Veranstaltung unter dem Namen: „1. Deutscher Kinderschutztag“ statt. Diese Veranstaltung wurde auf den patriotischen Gedenktag des Regierungsantrittes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. verlegt, um sie in den Rahmen des großen Wohlfahrtswerkes „fürs Kind“ einzupassen, das der Allerhöchsten Initiative Sr. Majestät seine Entstehung und sein Gelingen verdankt, und zerfiel in eine kirchliche und eine interne Schulfeyer. Erstere bestand in einem in der Gymnasialkirche abgehaltenen feierlichen Gottesdienste, dem der Lehrkörper und die katholischen Schüler beiwohnten. Zu letzterer versammelte sich der gesamte Lehrkörper und alle Schüler der Anstalt im Exhortensaale, wo nach dem Vortrage des weihvollen Chores „Hoch Österreich“ der Schüler der I. Klasse Karl Schrödlein das Gedicht „Des Kindes Wert und Würde“ von Kl. Brentano deklamierte. Hierauf ergriff Herr Professor Leopold Liebreich das Wort zu einer der Fassungskraft der Jugend angepaßten Festrede, in der er zunächst die hohen Verdienste unseres erhabenen Monarchen um die Wohlfahrt seiner Völker, insbesondere aber um die Schule pries und übergehend auf die Bedeutung des Tages die edelmütige und väterliche Fürsorge des Herrschers gerade für die Jugend hervorhob. In das dreimalige Hoch auf den Kaiser, in das die mit Begeisterung vorgetragene Rede ausklang, stimmten die Anwesenden freudig ein. Die in der Kinderschutzwoche unter den Schülern der Anstalt vorgenommene Sammlung zu Gunsten der deutschen Landeskommision für Kinderschutz und Jugendfürsorge ergab die Summe von 124 K, die von der Anstaltsdirektion dem wohltätigen Zwecke zugeführt wurde.

Am 20. und 21. Jänner fanden die Privatistenprüfungen für das erste Semester 1910/11 statt.

Am 31. Jänner wurde das erste Semester geschlossen und am 1. Februar das zweite begonnen.

Am Beginne des zweiten Semesters wurde der obligate Zeichenunterricht in der 1. Klasse, der obligate Turnunterricht in der 1.—4. Klasse eingeführt.

Am 17. Feber inspizierte Herr Professor Josef Kirschner, Fachinspektor für das Zeichnen, das unobligate Zeichnen in einer Abteilung.

Am 23. Februar 1911 wurde mit den Schülern der 7. und 8. Klasse der freiwillige Schießunterricht unter der Leitung des Professors Wenzel Geppert begonnen.

Am 12. März 1911 verschied der Sohn des Direktors der Anstalt, Schüler der V. Klasse, Hans Wiethé, ein lieber, guter und hochbegabter Knabe, nach kurzer, schwerer Krankheit. Trotzdem er nur kurze Zeit der Anstalt angehörte, hatte er sich doch durch sein bescheidenes, ruhiges Wesen und durch die gewissenhafte Erfüllung aller seiner Pflichten die Liebe seiner

Lehrer und die Zuneigung seiner Mitschüler erworben. Die Bestattung, an der sich nicht nur die Professoren und Schüler des Gymnasiums, sondern auch der k. k. Staatsrealschule mit ihrem Direktor und eine große Menge Leidtragender aus allen Bevölkerungskreisen der Stadt beteiligten, erfolgte am 14. März von der Frauenkirche aus. Das ganze Wesen dieses vielgeliebten Kindes wird am besten mit den Worten gekennzeichnet: „Das war der einzige Schmerz, den er seinen tiefbetrübtten Eltern bereitete, daß er so früh von ihnen schied“. Während von den Schülern aller übrigen Klassen dem Dahingeshiedenen Kranzspenden gewidmet wurden, beteilte die I. Klasse 5 dürftige Mitschüler, Franz Fischer, Johann Lugsch, Franz Pilz, Alois Werner, Gottfried Winkler, aus dem gesammelten Betrage von 28 K, sodaß ein jeder derselben 5 K 60 h erhielt. Möge der teure dahingeshiedene Liebling sanft ruhen!

Am 5. April fand die österl. Beichte, am 6. die Ausspendung der hl. Kommunion statt. Als Vorbereitung zum würdigen Empfange der hl. Sakramente der Buße und des Altars wurden zwei Exhorten gehalten.

Am 22. April wurde mit den geregelten Jugendspielen begonnen.

Vom 27. April bis zum 2. Mai inkl. nahm der Herr k. k. Landesschulinspektor Josef Trötscher eine eingehende Inspizierung der Anstalt in den humanistischen Fächern vor.

Am 15. Mai unternahmen die Schüler unter der Führung ihrer Klassenvorstände Ausflüge in die weitere Umgebung der Stadt Leipa.

Am 9. Juni inspizierte der Praeses des hochwürdigsten bischöflichen Konsistoriums zu Leitmeritz, Herr Generalvikar Monsignore Raimund Fuchs, den katholischen Religionsunterricht an der Anstalt.

Vom 12.—14. Juni fanden die schriftlichen Maturitätsprüfungen statt.

Für den 23. und 24. Juni waren die Semestralprüfungen der Privatistinnen angesetzt.

Vom 22.—26. Juni fand eine Inspizierung der Anstalt durch den k. k. Landeschulinspektor, Hrn. Hofrat Dr. Josef Muhr, in den realistischen Fächern statt.

Am 6. Juli erfolgte der Schluß des Schuljahres mit einem feierlichen Dankgottesdienste und der Verteilung der Zeugnisse.

Am 14. u. 15. Juli werden unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Direktors Moritz Strach die mündlichen Maturitätsprüfungen abgehalten werden.

### **Religiöse Übungen.**

Die katholischen Schüler wohnten regelmäßig dem vorgeschriebenen Gottesdienste bei und empfingen dreimal (zu Anfang und zu Ende des Schuljahres sowie zu Ostern) die heil. Sakramente der Buße und des Altars. Dem Empfange der österlichen Beichte und Kommunion am 5. und 6. April ging, wie alljährlich, eine Vorbereitung durch Exhorten voraus. An der Fronleichnamspzession nahmen sämtliche katholischen Schüler unter Führung des Lehrkörpers teil.

Das Orgelspiel besorgten in tadelloser Weise der Musiklehrer Adolf Neumann und die Schüler der VII. Klasse, Alfons Otto und der VIII. Klasse Adolf Schrötter.

Die israelitischen Schüler wurden an den hohen Festtagen ihrer Konfession behufs Ermöglichung der Beteiligung am Gottesdienste den Vorschriften gemäß vom Schulbesuche dispensiert und waren verpflichtet, einem Jugendgottesdienste am Samstag nachmittags beizuwohnen.

Die evangelischen Schüler besuchten den Gottesdienst der evangelischen Gemeinde.

### XI. Statistik der Schüler.

	Klasse								Zu- sammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
<b>1. Zahl.</b>									
Zu Ende des Schuljahres 1909/10 . . . . .	20+3	26	19	26	24	14	17	23+1	169+4
Zu Anfang des Schuljahres 1910/11 . . . . .	29+6	15+3	23	21	25	25	17	16	171+9
Während des Schuljahres eingetreten . . . . .	—	—	—	—	1	2	—	—	3+0
Daher im ganzen aufgenommen . . . . .	29+6	15+3	23	21	26	27	17	16	174+9
Darunter:									
Neu aufgenommen, und zwar:									
aufgestiegen . . . . .	28+6*	1	1	—	6**	2	5	—	43+6
Repetenten . . . . .	1	—	—	2	—	1	—	—	4
Wieder aufgenommen, und zwar:									
aufgestiegen . . . . .	—	14+3	22	18	20	22	12	16	124+3
Repetenten . . . . .	—	—	—	1	—	2	—	—	3
Während des Schuljahres ausgetreten . . . . .	1+2	—	—	—	3	—	1	—	5+2
Schülerzahl zu Ende 1910/11 . . . . .	28+4	15+3	23	21	23	27	16	16	169+7
Darunter:									
Öffentliche Schüler . . . . .	28	15	23	21	23	27	16	16	169
Privatistinnen . . . . .	4	3	—	—	—	—	—	—	7
<b>2. Geburtsort (Vaterland).</b>									
Stadt Böhm. Leipa . . . . .	7+2	4	7	8	6	8	3	3	46+2
Böhmen, außer Leipa . . . . .	20+2	8+3	11	13	15	18	12	13	114+5
Mähren . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Nieder-Österreich . . . . .	—	2	—	—	—	—	1	—	3
Ober-Österreich . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Galizien . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Ungarn . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Schweiz . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Kgr. Sachsen . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe . . . . .	28+4	15+3	23	21	23	27	16	16	169+7
<b>3. Muttersprache.</b>									
Deutsch . . . . .	27+4	15+3	23	21	21	27	16	16	166+7
Tschechoslawisch . . . . .	1	—	—	—	2	—	—	—	3
Summe . . . . .	28+4	15+3	23	21	23	27	16	16	169+7
<b>4. Religionsbekenntnis.</b>									
Römischkatholisch . . . . .	25+4	14+2	21	21	18	26	14	16	155+6
Evangelisch A. K. . . . .	—	—	—	—	3	—	1	—	4
Mosaisch . . . . .	3	1+1	2	—	2	—	1	—	9+1
Altkatholisch . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Summe . . . . .	28+4	15+3	23	21	23	27	16	16	169+7
<b>5. Lebensalter.</b>									
11 Jahre alt . . . . .	7	+1	—	—	—	—	—	—	7+1
12 " " . . . . .	14+2	3+1	—	—	—	—	—	—	17+3
13 " " . . . . .	6+2	8+1	4	—	—	—	—	—	18+3
14 " " . . . . .	1	3	14	5	—	—	—	—	23
15 " " . . . . .	—	—	3	9	7	—	—	—	19
16 " " . . . . .	—	1	2	3	8	7	—	—	21
17 " " . . . . .	—	—	—	2	8	10	2	—	22
18 " " . . . . .	—	—	—	1	—	6	6	2	15
19 " " . . . . .	—	—	—	1	—	3	6	9	19
20 " " . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	5	6
21 " " . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1
25 " " . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Summe . . . . .	28+4	15+3	23	21	23	27	16	16	169+7

\*Auf Grund einer Aufnahmeprüfung.

\*\*Darunter einer auf Grund einer Aufnahmeprüfung.

	Klasse								Zu- sammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
<b>6. Nach dem Wohnorte der Eltern.</b>									
Ortsangehörige . . . . .	13+2	8+2	9	13	10	11	3	6	73+4
Auswärtige . . . . .	15+2	7+1	14	8	13	16	13	10	96+3
Summe . . . . .	28+4	15+3	23	21	23	27	16	16	169+7
<b>7. Klassifikations-Ergebnis.</b>									
α. Zu Ende des Schuljahres 1910/11 .									
Zum Aufsteigen in die nächste									
Klasse waren vorzüglich geeignet	9+3	3	2	5	3	5	2	—	29+3
geeignet . . . . .	15+1	9+3	20	16	11	21	13	—	105+4
im allgemeinen geeignet . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	1
nicht geeignet . . . . .	3	3	—	—	6	—	1	—	13
Die oberste Klasse haben beendet									
mit vorzüglichem Erfolg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	6	6
mit Erfolg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	10	10
nicht genügendem Erfolg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Die Bewilligung zu einer Wieder-									
holungsprüfung erhielten . . . . .	—	—	—	—	2	1	—	—	3
Nicht klassifiziert wurden . . . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	2
Außerordentliche Schüler . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
β. Nachtrag zum Schuljahre 1909/10 .									
Wiederholungen waren bewilligt . . . . .									
Entsprochen haben . . . . .	—	—	1	—	—	3	4	—	8
Nicht entsprochen haben . . . . .	—	—	1	—	—	3	4	—	8
Nicht erschienen sind . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen waren bewilligt:									
Entsprochen haben . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Nicht entsprochen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Darnach ist das Endergebnis f. 1909/10									
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse									
waren vorzüglich geeignet . . . . .	3	4	4	1	5	2	4	—	23
geeignet . . . . .	14+3	22	14	20	19	10	12	—	111
im allgemeinen geeignet . . . . .	1	—	1	2	—	—	—	—	4
nicht geeignet . . . . .	1	—	—	3	—	2	1	—	7
Die oberste Klasse haben beendet mit									
vorzüglichem Erfolg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	6	6
mit Erfolg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	16	16
mit nicht genügendem Erfolg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Ungeprüft blieben . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	0+1	1+1
<b>8. Geldleistungen der Schüler:</b>									
Das Schulgeld zu zahlen waren ver-									
pflichtet:									
Im I. Semester . . . . .	13+4	2+2	7	6	12	7	9	8	64+6
Im II. Semester . . . . .	9+1	4+2	6	4	13	7	12	8	63+3
Zur Hälfte waren befreit:									
Im I. Semester . . . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	2
Im II. Semester . . . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	2
Ganz befreit waren:									
Im I. Semester . . . . .	16	12+1	16	15	13	18	8	8	106+1
Im II. Semester . . . . .	20+3	10+1	17	16	12	20	4	8	107+4
Das Schulgeld betrug im ganzem:									
Im I. Semester . . . . .	2130 K								
Im II. Semester . . . . .	2010 K								
Zusammen . . . . .	4140 K								



stadt. — Hermann Placht, B.-Leipa. — \*Otto Rogler, Graslitz. — Karl Schrödlein, Ruttka (Ungarn). — Friedrich Schwarzbach, Rodowitz. — \*Alois Werner, Klemensdorf. — \*Laurenz Wieden, B.-Leipa. — Gottfried Winkler, B.-Leipa. — Wilhelm Zacka, Woken. — Otto Zacke, Pablowitz. — Franz Zimmerhackel, Tacha. — Privatistinnen: \*Margarethe Gatter, B.-Leipa. — Josefine John, Hostau. — (Margarethe Künstler, B.-Leipa.) — (Silvia Künstler, B.-Leipa.) — \*Aloisia Wagner, Hohenstollen. — \*Anna Wagner, Hohenstollen. [29+6 (28+4) Schüler, bezw. Schülerinnen.]

## II. Klasse.

Johann Bsteh, Wien. — Oskar Dufek, Vösendorf. — Hugo Erlebach, Zolynia (Galizien). — Theodora Friedrich, Zwickau (Privatistin). — \*Franz Hrnčíř, Schönbrunn. — Raimund Klimt, Sonneberg. — \*Arthur Kögler, Hennersdorf. — Franz Křiwanek, Turn. — \*Ernst Kundt, B.-Leipa. — Hermann Melzer, B.-Leipa. — Theodor Meyer, Jungbunzlau. — Friedrich Oestreicher, B.-Leipa. — Hubert Pettera, B.-Leipa. — Eduard Rautenstrauch, Deutsch-Gabel. — Wilhelm Reichert, Turn. — Rosa Reichl, Komotau (Privatistin). — Pauline Rosenfeld, Reichenberg (Privatistin). — Emil Scheinert, Schwora. — [15+3 Schüler, bezw. Schülerinnen.]

## III. Klasse.

Alfred Antosch, Kroh. — Otto Appelt, Oberliebich. — Alois Barnet, Linsdorf. — Franz Dressel, Hohlen. — \*Eduard Fritsch, B.-Leipa. — Johann Grohmann, B.-Leipa. — Rudolf Grohmann, B.-Leipa. — Karl Günter, Zwickau. — Emil Hasler, Haindorf. — Franz Jahn, Aussig. — Walter Kaufmann, Haindorf. — Bruno Knechtel, B.-Leipa. — Karl Koch, Reichstadt. — Alfred Libochowitz, B.-Leipa. — Johann Martinkowics, Zürich (Schweiz). — Josef Nittel, Bokwen. — Franz Pfeifer, Raspenau. — Karl Pietsch, Steinschönau. — Josef Preibisch, Leskental. — Bruno Prinke, B.-Leipa. — \*Anton Rieger, Hennersdorf. — Richard Schimmer, Kreibitz. — Johann Schnabel, B.-Leipa. — [23 Schüler.]

## IV. Klasse.

Friedrich Botschen, B.-Leipa. — Wenzel Ducke, B.-Leipa. — Johann Grund, Güntersdorf. — \*Otto Günter, Wolfersdorf. — Josef Hausmann, B.-Leipa. — \*Gustav Illmann, Mickenhan. — Rudolf Konhäuser, B.-Leipa. — Julius Korb, Smichow. — Adolf Kuhn, Schatzlar. — Friedrich Lindner, Groß-Grünau. — Josef Lourin, B.-Leipa. — Franz Pohl, B.-Leipa. — Johann Renger, Aussig. — Karl Rücker, Gablonz a. d. N. — Franz Springer, B.-Leipa. — Karl Stadelbauer, Dauba. — \*Arthur Staffen, Antoniwald. — Rudolf Stöbel, B.-Leipa. — \*Franz Thum, Postrum. — \*Josef Wagner, Markhausen. — Eduard Winter, Grottau. — [21 Schüler.]

### V. Klasse.

Franz Franke, B.-Leipa. — Paul Heinrich, B.-Kamnitz. — Josef Hofmann, Groß-Grünau. — Oskar Horner, Zwickau. — Otto Jandousek, B.-Leipa. — Hans Kaufmann, Haindorf. — \*Karl Koenig, Kgl. Weinberge. — Paul Kohn, Žižkow. — (Heinrich Kühnel, B.-Leipa). — Jos. Lenner, Neustadtl. — Alfred Leubner, Gablonz a. d. N. — Franz Maier, Hohlen. — Ferdinand Meißner, Olmütz (Mähren). — Bruno Menzel, B.-Leipa. — Adolf Michel, Buchau. — Karl Ohmeyer, Türnitz. — Wilhelm Riewald, B.-Leipa. — Richard Säuberlich, B.-Leipa. — \*Ernst Schwarz, Haida. — \*Eduard Seibt, Kratzau. — Josef Stief, Götzdorf. — (Anton Straka, B.-Leipa.) — Josef Šubr, Groß-Aujezd. — Friedrich Otto Weidlich, Zittau (Sachsen). — (Hans Wiethe, Prag.) — Otto v. Zimmermann-Göllheim, B.-Leipa. — [26 (23) Schüler.]

### VI. Klasse.

\*Rudolf Bitterlich, Schluckenau. — Adolf Brade, Wartenberg. — Anton Eigner, Böhm Skalitz. — Josef Fischer, Gablonz. — Alfred Formanek, Rumburg. — Josef Fritsch, B.-Leipa. — Eduard Görner, B.-Leipa. — Rudolf Groh, Rumburg. — Friedrich Großherr, B.-Leipa. — Eduard Großmann, Haida. — Friedrich Hasse, B.-Leipa. — \*Stephan Hellmich, Wolfersdorf. — \*Wenzel John, Kaaden. — Erwin Köhler, Dittersbach. — Josef Langer, B.-Leipa. — Anton Latzina, Peterswald. — Walter Markert, B.-Leipa. — \*Josef Melzer, B.-Leipa. — Wilhelm Müller, Nixdorf. — \*Josef Piskora, Linz. — Walter Schneider, Gablonz. — Franz Schütz, Borschim. — Otto Schütz, Borschim. — Wolfgang Toch, Kaaden. — Friedrich Wenzel, B.-Leipa. — Karl Wesseli, Gablonz. — Rudolf Zimmermann, Hengersdorf. — [27 Schüler.]

### VII. Klasse.

\*Ernst Bauer, Großmergtal. — Franz Böhm, B.-Leipa. — Josef Böhm, Groß-Grünau. — Josef Ducke, Hirschberg. — Josef Frind, Hainspach. — Friedrich Hübner, B.-Leipa. — (Oskar Illmann, Stimmersdorf.) — Josef Jaksch, Wien. — Rudolf Lauermann, Kralup. — Robert Möke, Rumburg. — Wilhelm Möller, Gablonz a. d. N. — Alfons Otto, Georgswalde. — Raimund Reinisch, Warnsdorf. — Karl Schamall, Dittersbach. — Rainer Schönfeld, Haida. — Friedrich von Zimmermann-Göllheim, B.-Leipa. — \*Franz Zumpfe, Schluckenau. [17 (16) Schüler.]

### VIII. Klasse.

\*Adolf Blumentritt, B.-Leipa. — Rudolf Eiselt, Pießnig. — Josef Fiedler, Neugarten. — Karl Goldberg, Warnsdorf. — Josef Großpietsch, Niederliebich. — \*Reinhold Hieke, Teichstatt. — Anton Nitsche, Hirschenstand. — Otto Paul, Kunnersdorf. — Franz Richter, Thammühl. — \*Edmund Schicketanz, Niemes. — \*Erich Schicketanz, Niemes. — \*Adolf Schrötter, Tetschen. — Karl Schwarzbach, B.-Leipa. — \*August Vonach, Zwickau. — Friedrich Welzl, Hainspach. — Josef Wolf, B.-Leipa. — [16 Schüler.]

### XIII. Verzeichnis der Lehrbücher für das Schuljahr 1911—1912.

(Genehmigt mit Erlaß vom 14. April 1911, Nr. 1 B 1617.)

**I. Klasse:** Großer Katechismus der kath. Religion (1. Aufl., 80 h). — Fischer, Lehrbuch der kath. Liturgik (14. und 15. Aufl., 1 K 56 h). — Schmidt Karl, Lat. Schulgrammatik, herausgeg. v. Thumser. (11. Aufl., 2 K 40 h). — Dr. Joh Hauler, Lat. Übungsbuch für die I. Kl., Ausgabe A, bearb. von Dr. Jos. Dorsch und Dr. Jos. Fritsch (20. Aufl., 1 K 40 h). — Willomitzer, Deutsche Sprachlehre (13. Aufl., 2 K 40 h). — Kummer-Stejskal, deutsches Lesebuch für die I. Kl. (9. Aufl., 2 K 30 h). — Heiderich, Österreichische Schulgeographie, I. Teil (4. Aufl., 2 K 40 h). — Kozenn, Geographischer Atlas (41. und 42. Aufl., 8 K). — Jacob, Arithmetik, I. Teil, Unterstufe (1.—2. Aufl., 2 K 40 h). — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie. Unterstufe für die I., II., III. Kl. (9. Aufl., 1 K 80 h). — Pokorny, Naturgeschichte des Tierreiches für U.-G., Ausgabe B, bearbeitet von Dr. Latzel (28.—29. Aufl., 4 K). — Pokorny, Naturgeschichte des Pflanzenreiches für U.-G., Ausgabe B, bearbeitet von Dr. Fritsch (25. Aufl., 4 K).

**II. Klasse:** Großer Katechismus der kath. Religion (1. Aufl., 80 h). — Fischer, Liturgik (14. und 15. Aufl., 1 K 56 h). — Scheindler, Lat. Schulgrammatik (8. Aufl., 3 K). — Steiner-Scheindler, Lat. Lese- und Übungsbuch für die II. Kl. (6. Aufl., 3 K). — Willomitzer, Deutsche Sprachlehre (13. Aufl., 2 K 40 h). — Kummer Stejskal, Deutsches Lesebuch für die II. Kl. (8.—9. Aufl., 2 K 40 h). — Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen, I. Teil. Altertum (6.—7. Aufl., 2 K). — Kozenn, Geographischer Atlas (41. und 42. Aufl., 8 K). — Heiderich, Dr. Franz, Österreichische Schulgeographie II. Teil, für die II. u. III. Klasse der Mittelschulen (2.—3. Aufl., 3 K 60 h). — Putzger, Historischer Schulatlas (30.—31. Aufl., 3 K 60 h). — Jakob-Schiffner-Travniček, Arithmetik, bearbeitet von Dr. Jos. Jakob, I. Teil, Unterstufe (1.—2. Aufl., 2 K 40 h). — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für U.-G. (9. Aufl., 1 K 80 h). — Pokorny, Naturgeschichte des Tierreiches (28.—29. Aufl., 4 K). — Pokorny, Naturgeschichte des Pflanzenreiches (25. Aufl., 4 K).

**III. Klasse:** Fischer, Liturgik (14. u. 15. Aufl., 1 K 56 h). — Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes (9.—10. Aufl., 2 K 20 h). — Scheindler, Lat. Schulgrammatik (5.—7. Aufl., 2 K 50 h). — Hauler, Dr. Johann, Aufgaben zur Einübung der lat. Syntax. I. Teil, Kasuslehre. (11. Aufl., 1 K 82) — Golling, Chrestomathie aus Cornelius Nepos u. Curtius Rufus (3. Aufl., 2 K 25 h). — Čurtius Hartel, Griech. Schulgrammatik, bearbeitet von Dr. Weigel (25. u. 26. Aufl., 3 K 10 h). — Schenkl, Griech. Elementarbuch (20. u. 21. Aufl., 3 K). — Willomitzer, Deutsche Grammatik (11.—12. Aufl., 2 K 40 h).

\*) Nur die hier angeführten Auflagen der Schulbücher sind zulässig. Verwendbare Schulbücher aus früheren Jahren können an den Kustos der Schülerlade, Prof. A. Wollmann, abgegeben werden. — Der Preis bezieht sich immer auf die letzte der angeführten Auflagen und zwar gebunden.

— Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch für die III. Kl. (6. Aufl., 2 K 50 h).  
— Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen, II. Teil. Mittelalter und Neuzeit (6. Aufl., 2 K 30 h). — Putzger, Historischer Schulatlas (30.—31. Aufl., 3 K 60 h). — Heiderich, Dr. Franz, Österr. Schulgeographie II. Teil, für die II. u. III. Klasse der Mittelschulen (2.—3. Aufl., 3 K 60 h).  
— Kozenn, Geographischer Atlas (40. und 41. Aufl., 8 K). — Arithmetik, v. Dr. Jos. Jakob I. Teil, Unterstufe (1.—2. Aufl., 2 K 40 h). — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für U.-G. (7.—8. Aufl., 1 K 70 h). — Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen (3. Aufl., 3 K). — Ficker, Leitfaden der Mineralogie (2. und 3. Aufl., 2 K).

**IV. Klasse:** Fischer, Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes (8.—10. Aufl., 2 K). — Scheindler, Lat. Schulgrammatik (5.—7. Aufl., 2 K 50 h). — Hauler, Aufgaben zur Einübung der lat. Syntax. II. Teil. Moduslehre (7. u. 8. Aufl., 2 K 10 h). — Julii Caesaris commentarii de bello Gallico v. Prammer-Kalinka (10. Aufl., 2 K 80 h). — Curtius-Hartel, Griech. Grammatik, bearbeitet von Dr. Weigel (25. und 26. Aufl., 3 K 10 h). — Schenkl, Griech. Elementarbuch (20. und 21. Aufl., 3 K). — Willomitzer, Deutsche Schulgrammatik (11.—12. Aufl., 2 K 40 h). — Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch für die IV. Kl. (6. Aufl., 3 K 20 h). — Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen. III. Teil. Neuzeit (6. Aufl., 2 K). — Putzger, Historischer Schulatlas (30.—31. Aufl., 3 K 60 h). — Mayer, Geographie der österr.-ungar. Monarchie für die IV. Klasse (8. und 9. Aufl., 2 K 40 h). — Kozenn, Geographischer Atlas (40. und 41. Aufl., 8 K). — Jacob-Schiffner-Travniček, Lehrbuch der Arithmetik für Gymnasien u. Realgymnasien. Arithmetik, bearbeitet v. Dr. Josef Jacob. II. Teil. Mittelstufe. (1. Aufl., 2 K 40 h). — Mandl, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen (1. Aufl., 4 K 50 h). Mandl, Übungsaufgaben (1 K 50 h). — Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen (2. Aufl., 3 K). — Himmelbauer, Chemie u. Mineralogie f. d. IV. Kl. (1. Aufl., 1 K 80 h).

**V. Klasse:** Dreher, Lehrbuch der kath. Religion für O.-G., I. Teil. Die Göttlichkeit des Christentums (10. Aufl., 2 K 24 h). — Scheindler, Lat. Schulgrammatik (5.—7. Aufl., 2 K 50 h). — Kornitzer, Lat. Übungsbuch für Ober-Gymnasien (2. Aufl., 3 K 50 h). — Zingerle-Scheindler, T. Livi ab urbe condita libri I., II., XXI., XXII. (6.—7. Aufl., 2 K 20 h). — Golling, Ovidii Nasonis carmina (3.—5. Aufl., 2 K 20 h). — Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik (25.—26. Aufl., 3 K 10 h). — Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon (14.—15. Aufl., 3 K 20 h). — Christ, Homers Ilias (2.—3. Aufl., 3 K). — Schenkl, Griechisches Elementarbuch (19. und 20. Aufl., 2 K 85 h). — Willomitzer, Deutsche Grammatik (9.—12. Aufl., 2 K 40 h). — Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch für die V. Kl. (9. Aufl., 2 K 90 h). — Kummer-Stejskal, Leitfaden der Geschichte der deutschen Literatur (2 K 50 h). — Gindely, Geschichte für die oberen Klassen d. M., 1. B. Das Altertum (12. Aufl., 3 K 50 h). — Müllner, Erdkunde, IV. Teil (2 K 50 h). — Putzger,

Historischer Schulatlas (25.—31. Aufl., 3 K 60 h). — Kozenn, Geographischer Atlas (39. bis 42. Aufl., 8 K). — Jacob-Schiffner-Travniček, Arithmetik, bearbeitet von Dr. Josef Jacob, II. Teil, Mittelstufe (1. Aufl., 2 K 40 h). — Mandl, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen (1. Aufl., 4 K 50 h). Mandl, Übungsaufgaben (1 K 50 h). — Abel und Himmelbauer, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie (1. Aufl., 3 K). — Schmeil-Scholz, Leitfaden der Botanik (3. Aufl., 3 K 80 h).

**VI. Klasse:** Krauß, Lehr- und Lesebuch für den kath. Religionsunterricht, II. Teil. Besondere Glaubenslehre (2 K 50 h). — Scheindler, Lat. Schulgrammatik (4.—7. Aufl., 2 K 50 h). — Kornitzer, Lat. Übungsbuch für Ober-Gymnasien (2. Aufl., 3 K 50 h) — Sallustius, bell. Catil., bell. Jugurth., ed. Scheindler (3. Aufl., 1 K 80 h). — Vergilius, Aeneis, ed. Klouček (6. und 7. Aufl., 3 K). — Ciceros Reden gegen Catilina und seine Genossen, herausgegeben von Nohl (3. Aufl., 1 K). — Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik (25.—26. Aufl., 3 K 10 h) — Schenkl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische für O.-G. (12. Aufl., 3 K). — Schickinger, Auswahl aus Plutarch (3 K). — Homers Ilias v. Christ (2.—3. Aufl., 3 K). — Harder Franz, Auswahl aus Herodot. für den Schulgebrauch bearbeitet. (1. Aufl., 2. Abdr. 2 K 40 h). — Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch. VI. Bd. (9. Aufl., 3 K 40 h). — Gindely, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für die oberen Klassen d. M., I. Bd. Das Altertum (12. Aufl., 3 K 50). — Gindely, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für die oberen Klassen d. M., II. Bd. Das Mittelalter (11. Aufl., 2 K 50 h). — Gindely, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für die oberen Klassen, III. Bd. Die Neuzeit (13. Aufl., 3 K 40). — Müllner Joh. Dr., Erdkunde für Mittelschulen. Ausgabe A, für Gymnasien und Realschulen. 5. Teil für die VI. Klasse (2 K 50 h). — Putzger, historischer Schulatlas (24.—31. Aufl., 3 K 60 h). — Kozenn, geographischer Atlas (39.—42. Aufl., 8 K). — Jacob-Schiffner-Travniček, Arithmetik von Dr. Josef Jacob. Lehrstoff der VI. Klasse (1. Aufl., 1 K 40 h). — Mandl Dr. Max, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen (1. Aufl., 4 K 50 h). — Mandl, Übungsaufgaben (1 K 50 h). — Močnik, logarithmisch-trigonometrische Tafeln (6. Aufl., 2 K 40 h). — Graber, Leitfaden der Tierkunde bearbeitet von Latzel (6. Aufl., 3 K 80 h). — Altschul, Körper- und Gesundheitslehre (2 K).

**VII. Klasse:** Krauß, Lehr- und Lesebuch für den kath. Religionsunterricht, III. Teil. Die Sittenlehre (2 K 50 h). — Scheindler, Lat. Schulgrammatik (3.—7. Aufl., 2 K 60 h). — Kornitzer, Lat. Übungsbuch für O.-G. (2. Aufl., 3 K 50 h). — Vergilius, Aeneis, ed. Klouček (6. und 7. Aufl., 2 K 60 h) — Cicero, Rede für T. Annius Milo, Nohl (2. Aufl., 80 h). — Cic., Cato Maior de senectute, Schiche (2. Aufl., 3. Abdr., 85 h). — Briefe des jüngeren Plinius in Auswahl v. Dr. Schuster (1 K 80 h). — Curtius

Hartel, Griech. Schulgrammatik (25.—26. Aufl., 3 K 10 h). — Schenkl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische für O.-G. (12. Aufl., 3 K). — Wotke, ausgewählte Reden des Demosthenes (3.—5. Aufl., 1 K 60 h). — Homers Odyssee v. Christ. (4. Aufl., 2 K 50 h). — Schneider, Lesebuch aus Platon (2. Aufl., 2 K 40 h). — Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch. VII. Bd. (7. Aufl., 3 K 20 h). — Gindely, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für die oberen Klassen d. M. Die Neuzeit. (13. Aufl., 3 K 40 h). — Putzger, Historischer Schulatlas (24.—31. Aufl. 3 K 60 h). — Kozenn, Geographischer Atlas (39.—42. Aufl., 8 K). — Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen d. M. (29.—30. Aufl., 3 K 70 h). — Gajdeczka Josef, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen d. M. (2. und 3. Aufl., 2 K 70 h). — Gajdeczka Josef, Übungsbuch zur Geometrie f. O.-G. (2. und 3. Aufl., 2 K 50 h). — Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen d. M. (4. Aufl., 5 K 20). — Močnik, logarithmisch-trigonometrische Tafeln (6. Aufl., 2 K 40 h). — Lindner-Leclair, Lehrbuch der allgem. Logik (3.—4. Aufl., 3 K).

**VIII. Klasse:** Bader, Lehrbuch der Kirchengeschichte (4. Aufl., 1 K 90 h). — Scheindler, Lat. Schulgrammatik (4.—6. Aufl., 2 K 60 h). Kornitzer, Lat. Übungsbuch für O.-G. (2. Aufl., 3 K 50 h). — Müller, Die Germania des Tacitus, hrsgb. v. Christ (2. Aufl., 85 h). — Müller, ab excessu divi Augusti I.—VI., II. Bd. (2 K). — Qu. Horatius Flaccus hrsgb. v. Keller und Häussner (3. Aufl., 2 K 40 h). — Curtius-Hartel, Griech. Grammatik (25.—26. Aufl., 3 K 10 h). — Schenkl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische für O.-G. (11. Aufl., 2 K 10 h). — Platons Apologie des Sokrates und Kriton nebst den Schlußkapiteln des Phaidon, hrsgb. v. Christ (5. Aufl., 1 K 20 h). — Sophokles Aias, hrsgb. v. Schubert-Hüter (5. Aufl., 1 K 50 h). — Homers Odyssee v. Christ (4. Aufl., 2 K 50 h). — Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch, VIII. Bd. (6. Aufl., 3 K). — Kummer-Stejskal, Schlußband (2 K 20 h). — Gindely, Lehrbuch der allgem. Geschichte für die oberen Klassen d. M., I. Bd. Das Altertum (12. Aufl., 3 K 50 h). — Zeehe und Heiderich, Österr. Vaterlandskunde für die VIII. Klasse (3. Aufl., 3 K 40 h). — Putzger, Historischer Schulatlas (27.—31. Aufl., 3 K 60 h). — Kozenn, Geographischer Atlas (39.—42. Aufl., 8 K). — Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra (29.—30. Aufl., 3 K 70 h). — Gajdeczka Josef, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen d. M. (2. und 3. Aufl., 2 K 70 h). — Gajdeczka Josef, Übungsbuch zur Geometrie für O.-G. (2. und 3. Aufl., 2 K 50 h). — Močnik, logarithmisch-trigonometrische Tafeln (26. Aufl., 2 K 40 h). — Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen d. M. (4. Aufl., 5 K 20 h). — Lindner-Leclair, Lehrbuch der Psychologie (3. Aufl., 2 K 60 h).

### **Mosaische Religion.**

Kayserling, Die fünf Bücher Moses (Schulausgabe: I. Bd. 1 K 10 h, II. Bd. 1 K, III. Bd. 84 h, IV. und V. Bd. je 90 h). — Levy-Badt, Biblische Geschichte (9.—13. Aufl., 2 K 12 h). — Hecht und Kayserling, Lehrbuch der jüdischen Geschichte und Literatur. Neu bearbeitet von Ad. Biach (8. Aufl. 3 K).

### **Böhmische Sprache.**

I. Abteilung: Hanaček, Böhmisches Sprach- und Lesebuch für Mittel- und Bürgerschulen I. Teil (7.—8. Aufl., 1 K 6 h). — II. Abteilung: desselben Buches II. Teil (2.—6. Aufl., 1 K 90 h). — III. Abteilung: desselben Buches III. Teil (1. und 2. Aufl., 2 K 16 h). — Schober, Böhmisches Lesebuch f. d. oberen Klassen der Mittelschulen (2. Aufl., 4 K 50 h).

### **Stenographie.**

Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsberger'schen Stenographie (12.—15. Aufl., I. und II. Teil vereinigt 3 K 60 h).

### **Gesang.**

Liebscher, Österr. Liederkranz, 4 Hefte (zusammen 1 K 16 h). — Mende, Liederbuch für Mittelschulen (3. und 4. Aufl., 2 K 60 h). — Mende, Katholische Kirchengesänge.

### **Wörterbücher.**

Als die zweckmäßigsten lexikalischen Behelfe werden empfohlen: Für Latein das Wörterbuch von Stowasser, für Griechisch dasjenige von Gemoll und für Homer das von Harder.

## **XIV. Kundmachung für das Schuljahr 1911—1912.**

1. Aufnahme in die erste Klasse. Die Einschreibung in die **erste Klasse** findet vor den Ferien am 7. und 8. Juli, vormittags von 8 Uhr an, nach den Ferien am 15. und 16. September von 8 bis 12 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei statt. Zur Aufnahme in die erste Klasse ist der Nachweis erforderlich, daß der Aufzunehmende das 10. Lebensjahr vollendet hat oder wenigstens vor dem Schlusse des laufenden Kalenderjahres 1911 vollendet.

Jeder Aufnahmewerber hat in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters zu erscheinen und mitzubringen: a) einen ordnungsmäßig ausgestellten Tauf-, beziehungsweise Geburtsschein; b) wenn der Schüler aus einer öffentlichen Volksschule kommt, das vorgeschriebene Frequentationszeugnis, welches die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen zu enthalten hat, wobei bemerkt wird, daß die mit dem Entlassungszeugnisse von der Volksschule versehenen Aufnahmewerber und die Privatschüler des

Frequentationszeugnisses nicht bedürfen und daß bei den von Bürgerschulen kommenden Schülern an die Stelle des Frequentationszeugnisses das letzte Semestralzeugnis tritt.

Die Aufnahmeprüfung wird vor den Ferien am 7. und 8. Juli, nach den Ferien am 16. September, nachmittags von **2 Uhr** an abgehalten. Bei der Aufnahmeprüfung werden folgende Forderungen gestellt: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann; Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze; Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. In jedem der Termine wird über die Aufnahme definitiv entschieden.

**Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Mittelschule, ist unzulässig.**

Die Repetenten der ersten Klasse haben sich am 16. September von 8—10 Uhr vormittags unter Vorlage von zwei vollständig ausgefüllten Nationalien in der Direktionskanzlei zu melden.

2. Aufnahme in die zweite bis achte Klasse. Die Einschreibung der Schüler, welche dem Gymnasium bisher nicht angehört haben, findet am 15. September von 8 Uhr an in der Direktionskanzlei statt. Zur Aufnahme ist nebst dem Tauf- oder Geburtsscheine das mit der Abgangsklausel versehene letzte Semestralzeugnis erforderlich.

Die dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben sich zur Wiederaufnahme am 16. September, um 2 Uhr nachmittags in ihren Lehrzimmern einzufinden und zwei vollständig ausgefüllte Meldescheine (Nationalien) mitzubringen.

3. Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen, ferner die Aufnahmeprüfungen in die II. bis VIII. Klasse werden am 16. September von 8 Uhr vormittags an in den Lehrzimmern derjenigen Klassen, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt werden sollen, vorgenommen.

4. **Das Schuljahr 1911—12 wird Sonntag, den 17. September, um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste in der Gymnasialkirche eröffnet, an dem alle katholischen Schüler teilzunehmen haben.**

**Montag den 18. September, um 8 Uhr vormittags** findet in den einzelnen Klassen die Verlesung der Disziplinarvorschriften, ferner die Bekanntgabe der Stundeneinteilung statt. Hiezu haben **sämtliche** Schüler in den betreffenden Klassenzimmern zu erscheinen. Jeder hat ein Exemplar der Disziplinarordnung (in jeder Buchhandlung zum Preise von 10 h vorrätig)

mitzubringen. Die Schüler der ersten Klasse haben bei dieser Gelegenheit außerdem zwei genau und vollständig ausgefüllte, vom Vater oder verantwortlichen Aufseher (Kost- und Quartiergeber) unterschriebene Melde-scheine (Nationalien) (Blankette sind gegen Erlag von 4 h für ein Stück von dem Gymnasialdiener zu beziehen) abzugeben.

Der regelmäßige Unterricht beginnt **Dienstag, den 19. September** um 8 Uhr vormittags.

5. Die Aufnahmestaxe beträgt 4 K 20 h, der Lehrmittelbeitrag 2 K, der Jugendspielbeitrag 1 K; diese Beiträge werden erst nach dem tatsächlich erfolgten Eintritte der Schüler im September zu Beginn des Schuljahres eingehoben.

Das Schulgeld beträgt 30 K halbjährig und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jeden Semesters, nur im ersten Semester der ersten Klasse im Laufe der ersten drei Monate, im Wege der Postsparkasse zu entrichten.

Gesuche um Stundung der Entrichtung des Unterrichtsgeldes für Schüler der ersten Klasse oder um Befreiung von der Schulgeldzahlung müssen mit einem, nicht vor mehr als einem Jahre ausgestellten Mittellosigkeitszeugnisse — Blankette sind bei dem Gymnasialdiener um 6 h zu haben — belegt sein und der k. k. Gymnasialdirektion durch die Klassen-vorstände **bis zum 26. September 1. J.** übergeben werden; später einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche bleiben unberücksichtigt. — Gesuch und Mittellosigkeitszeugnis sind stempelfrei.

6. Unter Bezugnahme auf § 70 des O.-E. wird den Eltern, welche nicht am Orte des Gymnasiums einheimisch sind, ans Herz gelegt, ihre Söhne unter eine verlässliche Aufsicht zu stellen. Ratschläge betreffs Unterbringung auswärtiger Schüler in Kosthäusern erteilt bereitwilligst die Gymnasialdirektion.

Allen Eltern und verantwortlichen Aufsehern wird eindringlich empfohlen, bezüglich ihrer der Lehranstalt übergebenen Pfleglinge mit dieser vertrauensvoll in regen Verkehr zu treten, da nur durch das einträchtige Zusammenwirken von Schule und Haus das Wohl der Jugend erreicht werden kann.

7. Befreiung vom obligaten Turnunterricht. Für den Vorgang bei Befreiungen von dem im Schuljahre 1911/12 in der I. bis IV. Klasse obligaten Turnunterrichte gelten folgende Bestimmungen:

Zu Beginn eines jeden Semesters haben sich in der ersten Turnstunde sämtliche Schüler der betreffenden Klasse einzufinden. Jene Schüler, welche Anspruch erheben, befreit zu werden, haben sich beim Turnlehrer zu melden, der sie über die nötigen Schritte belehren wird.

Die Befreiung erfolgt auf Grund eines von einem im öffentlichen Dienste stehenden Arzte nach vorgenommener Untersuchung ausgestellten Zeugnisses,

welches außer dem kurzen Nationale des Schülers das Leiden desselben und zugleich das Urteil des Arztes über Dauer und Ausdehnung der Befreiung zu enthalten hat. In gewissen Fällen, namentlich wenn es sich um Leiden handelt, welche eine längere Beobachtung voraussetzen, oder nach längerer Krankheit genügt das Zeugnis des behandelnden Arztes, auf welchem jedoch auch die Äußerung des Amtsarztes verlangt werden kann.

Diese Befreiungszeugnisse sind ausnahmslos dem Turnlehrer persönlich zu übergeben, welcher diese mit seinem, das ärztliche Urteil beachtenden Antrage dem Direktor zur Entscheidung vorlegt. Gegen die Entscheidung des Direktors steht die Berufung an den k. k. Landesschulrat offen.

Befreiungen vom Turnunterrichte können zu jeder Zeit, also auch im Laufe eines Semesters verlangt werden. Die Befreiung kann dem Umfange nach a) gänzlich oder b) teilweise sein, der Zeit nach a) für immer, b) für ein Jahr, c) für ein Semester, d) für einzelne Monate oder Wochen und e) für einzelne Stunden erfolgen.

Gänzliche Befreiungen, für immer, für ein Jahr oder für ein Semester entheben den Schüler von der Verpflichtung, beim Turnunterrichte anwesend zu sein. Bei teilweisen oder zeitweisen Befreiungen können die betreffenden Schüler verhalten werden, dem Unterrichte beizuwohnen, und werden klassifiziert. Für einzelne Stunden befreit der Turnlehrer von der Teilnahme an den Übungen.

*Die Direktion fühlt sich zum Schlusse verpflichtet, im Namen der Anstalt allen Gönnern derselben und allen Wohltätern der studierenden Jugend den innigstgefühlten Dank mit der Bitte auszusprechen, dem Gymnasium das geschätzte Wohlwollen auch fernerhin ungeschwächt zu bewahren.*

**Böhm.-Leipa**, am 6. Juli 1911.

**Josef Wiethe,**

k. k. Direktor.



Jahr	Verfasser	Titel
1883	2. Amand Paudler	K. k. Ordens-Ober-Gymnasium — k. k. Staats-Ober-Gymnasium
"	3. Dr. Joseph Walter	Die Feier der Verstaatlichung des bisherigen Ordensgymnasiums. Horatiana.
1884	Karl Krispin	Graf Josef Kinsky, Herr auf Bürgstein und Schwoika.
1885	Amand Paudler	Die Vorläufer der Diocletianischen Reichsteilung.
1886	Dr. Hugo Ostermann	Über die Kongruenz des Prädikats mit mehreren Subjekten im Numerus bei Horaz.
1887	Eduard Ott	Schluß des Programmes vom Jahre 1887.
1888	1. Eduard Ott	Beiträge zur Horazkritik.
"	2. Karl Krispin	Abriss der lateinischen und griechisch. Etymologie. I. Teil.
1889	Karl Krispin	Die Verwandtschaft der lateinischen und griech. Sprache mit der neuhochdeutschen.
1890	Karl Krispin	Rhesus im Lichte des Euripideischen Sprachgebrauches.
1891	1. Leopold Eysert	Nachruf an den † Dir. Prior Kajetan Posselt.
"	2. Amand Paudler	Nachruf an den † Direktor Karl Proschko.
"	3. Leopold Eysert	Etymolog. Übersicht der homerischen Sprache.
1892	Karl Krispin	Schluß des Programmes vom Jahre 1891. (Voces Euripidaeae)
1893	Leopold Eysert	Zur Gliederung der olynthischen Reden des Demosthenes. Schluß des Programmes vom Jahre 1894.
1894	Eduard Ott	Leipaer Familiennamen.
1895	Eduard Ott	Von Venedig bis vor Rom. 1886. Rom.
1896	Alexander Tragl	Katalog der Lehrerbibliothek.
1897	Eduard Ott	Katalog der Lehrerbibliothek. (Fortsetzung).
1898	Eduard Ott	Katalog der Lehrerbibliothek. (Fortsetzung und Schluß). Die älteste Schulordnung des B.-Leipaer Gymnasiums.
1899	Georg Buchner	Die geographische Lage, die geologischen und klimatischen Verhältnisse von B.-Leipa.
1900	Georg Buchner	Die Redeübungen an unserem Gymnasium im Jahre 1901—02.
1901	1. Georg Buchner	Der Begriff des Unendlichen in der Religionswissenschaft.
"	2. Amand Paudler	Die Stellung der Platäer in Athen und die dreißigste Rede des Lysias. Die Latinität des Fulgentius.
1902	Dr. Max Binn	Rede, gehalten am 9. Mai 1905 bei der Schillerfeier am k. k. Staatsgymnasium in B.-Leipa.
1903	Alexander Tragl	Die Latinität des Fulgentius (Fortsetzung).
1904	Adolf Wollmann	Nachruf an den im Jahre 1905 gestorbenen Professor i. R., P. Amand Anton Paudler.
"	Viktor Löwenthal	Königin Elisabeth von Ungarn und ihre Beziehungen zu Österreich in den Jahren 1439—1442.
1905	Julius Nestler	Schluß des Programmes vom Jahre 1907.
"	Alexander Tragl	Thukydides und Aristoteles über die Oligarchie des Jahres 411 in Athen.
1906	Julius Nestler	Königin Elisabeth von Ungarn und ihre Beziehungen zu Österreich in den Jahren 1439—1442. II. Teil: Regesten. (Schluß des Programmaufsatzes 1907 und 1908.)
"	Eduard Tomanek	Zur Kritik der Tragödie Octavia.
1907	Dr. Rudolf Durst	Zur Kritik der Tragödie Octavia (Schluß).
1908	Dr. Rudolf Durst	
1909	Dr. Anton Siegmund	
1910	1. Dr. Rudolf Durst	
"	2. Dr. Anton Siegmund	
1911	Dr. Anton Siegmund	



Jahr		Vertasser
1883	2.	Amand Paudler
"	3.	Dr. Joseph Walter
1884		Karl Krispin
1885		Amand Paudler
1886		Dr. Hugo Ostermann
1887		Eduard Ott
1888	1.	Eduard Ott
"	2.	Karl Krispin
1889		Karl Krispin
1890		Karl Krispin
1891	1.	Leopold Eysert
"	2.	Amand Paudler
"	3.	Leopold Eysert
1892		Karl Krispin
1893		Leopold Eysert
1894		Eduard Ott
1895		Eduard Ott
1896		Alexander Tragl
1897		Eduard Ott
1898		Eduard Ott
1899		Georg Buchner
1900		Georg Buchner
1901	1	Georg Buchner
"	2	Amand Paudler
1902		Dr. Max Binn
1903		Alexander Tragl
1904		Adolf Wollmann
"		Viktor Löwentha
1905		Julius Nestler
"		Alexander Tragl
1906		Julius Nestler
"		Eduard Tomanek
1907		Dr. Rudolf Dur
1908		Dr. Rudolf Dur
1909		Dr. Anton Siegm
1910	1.	Dr. Rudolf Dur
"	2.	Dr. Anton Siegm
1911		Dr. Anton Siegm

**A**  
 1  
**R**  
 2  
**G**  
 3  
**B**  
 4  
**M**  
 5  
**W**  
 6  
**G**  
 7  
**K**  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
**C**  
 14  
**Y**  
 15  
**B**  
 16  
**M**  
 17  
 18  
 19

**TIFFEN® Gray Scale**  
 © The Tiffen Company, 2007

unts-Ober-  
 erigen  
 Schwoika.  
 steilung.  
 mehreren  
 1887.  
 ymologie.  
 i griech.  
 n.  
 Sprach-  
 Posselt.  
 schko.  
 Sprache.  
 1891.  
 s Demosthenes.  
 1894.  
 86.  
 setzung).  
 g und Schluß).  
 eipaer  
 und klimatischen  
 n im Jahre  
 Religions-  
 die dreiund-  
 Schillerfeier am  
 sipa.  
 setzung).  
 nen Professor  
 ler.  
 Beziehungen zu  
 -1442.  
 re 1907.  
 oligarchie des  
 Beziehungen zu  
 Teil: Regesten.  
 und 1908.)  
 evia.  
 (Schluß).

